

TALENT ROCKET

GEHALTS- REPORT 2025



Whitepaper

Stand 06.02.2025



Gehaltsreport 2025

Wie entwickeln sich die Gehälter juristischer Arbeitgeber?

Die Jobsuche und die Faktoren, welche die Entscheidung für einen Arbeitgeber beeinflussen, haben sich in den letzten Jahren durch den Eintritt jüngerer Nachwuchsjurist:innen in den Arbeitsmarkt verändert: Work-Life-Balance, flexible Arbeitszeitmodelle, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Diversity – das sind nur einige der Themen, mit denen sich insbesondere die neue Generation an Anwält:innen auseinandersetzt. Und dennoch: Erfüllt ein Arbeitgeber die grundlegenden Erwartungen an Werte, Einstellungen und Benefits, wird für Talente das bewährte Argument zum Zünglein an der Waage: Das Gehalt.

Denn dieses birgt auch heute noch ein enormes Differenzierungsmerkmal für Arbeitgeber:innen: die Spanne für Gehälter der gleichen Position unterscheidet sich je nach Arbeitgeber(typ) teils drastisch und ist nicht alleine auf Berufserfahrung zurückzuführen. Und während man der Rechtsbranche häufig eine Schwerfälligkeit in Sachen Innovation nachsagt, so trifft auf die Gehaltsentwicklungen bei juristischen Arbeitgebern das Gegenteil zu: Ein stetes Wettrennen um die höchsten Gehälter charakterisiert den Markt.

Den Überblick zu behalten, ist für Talente auf Jobsuche deshalb nur schwer möglich – hier möchten wir unter die Arme greifen. Mit unserem Gehaltsreport 2025 wollen wir für mehr Transparenz sorgen und dich auch bei der Suche nach dem passenden Arbeitgeber unterstützen.

In unserem Whitepaper verraten wir dir deshalb, bei welchen Arbeitgebern du sowohl als Berufseinsteiger:in als auch als Berufserfahrene:r das höchste Gehalt erwarten kannst und zeigen dir, wie sich die Gehälter der einzelnen Arbeitgeber:innen in den letzten Jahren entwickelt haben. Außerdem sehen wir uns an, wer im Wettstreit um den höchsten Lohn vorne liegt und den Markt bestimmt – und welche Arbeitgeber eher nachziehen oder auf der Strecke bleiben (Teil 1 und 2).

Zudem möchten wir im dritten Teil unseres Reports beleuchten, wie sich die Gehälter bei Arbeitgebern mit steigender Berufserfahrung verändern: Kannst du bei den Arbeitgebern mit den höchsten Einstiegsgehältern auch im Karriereverlauf Spitzenwerte erwarten? Oder warten Kanzleien mit vergleichsweise niedrigem Einstiegsgehalt mit unerwarteten Gehaltsprüngen auf? Wir verraten es dir.



INFOS ZUR STICHPROBE UND REPORT

Für den Gehaltsreport wurden Daten und Jobangebote von 189 verschiedenen Kanzleien und Arbeitgebern auf Talent Rocket im Zeitraum von Januar 2023 bis September 2024 ausgewertet (darunter 56 Boutique Kanzleien, 51 Großkanzleien, 39 Mittelständische Kanzleien, 22 Arbeitgeber des öffentlichen Sektors, 12 Unternehmen).

Dabei wurden Gehaltsangaben für Berufseinsteiger:innen und Berufserfahrene einbezogen. Als Berufseinsteiger:innen werden Volljurist:innen definiert, die weniger als ein Jahr Berufserfahrung haben. Unter Berufserfahrene fallen in diesem Report Volljurist:innen, die mindestens 2 und maximal 4 Jahre Berufserfahrung haben. Wurden von den Arbeitgebern für die verschiedenen Erfahrungslevel Gehälter in Gehaltsspannen (also ein Mindest- und ein Maximalgehalt) angegeben, wird der Durchschnittswert dieser Werte herangezogen. Das Erfahrenengehalt ergibt sich wiederum aus dem Gesamtdurchschnitt der Level. Die Werte wurden ggf. auf Hunderterstellen gerundet.

Unter Gehalt wird immer das Bruttogehalt pro Jahr verstanden, auch wenn dies nicht explizit aufgeführt wird. Untersucht wurden ausschließlich Gehaltsangaben und -anpassungen inklusive der Tage der Anpassung auf der Plattform Talent Rocket. Diese zu aktualisieren und zu pflegen liegt in der Verantwortung des jeweiligen Arbeitgebers. Individuelle Boni wurden, wenn sie nicht in der Gehaltsangabe enthalten sind, bei der Auswertung nicht berücksichtigt.



VORWORT

Talent Rocket Gehaltsreport 2025: Wie entwickeln sich die Gehälter juristischer Arbeitgeber?

01

BERUFSEINSTEIGER:INNEN

1.1 Arbeitgebertypen im Vergleich	07
Einstiegsgehälter nach Arbeitgebertypen	07
Gehaltsanpassungen nach Arbeitgebertypen	08
1.2 Einstiegsgehälter bei Boutique Kanzleien	09
Einstiegsgehälter bei Boutique Kanzleien	09
Gehaltsanpassungen bei Boutique Kanzleien	11
Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten	12
1.3 Einstiegsgehälter bei Mittelständischen Kanzleien	15
Einstiegsgehälter bei Mittelständischen Kanzleien	15
Gehaltsanpassungen bei Mittelständischen Kanzleien	17
Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten	18
1.4 Einstiegsgehälter bei Großkanzleien	20
Einstiegsgehälter bei Großkanzleien	20
Gehaltsanpassungen bei Großkanzleien	22
Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten	24



02

BERUFSERFAHRENE

2.1 Arbeitgebertypen im Vergleich	28
Gehälter für Berufserfahrene nach Arbeitgebertypen	28
Gehaltsanpassungen nach Arbeitgebertypen	29
2.2 Berufserfahrene in Boutique Kanzleien	30
Gehälter für Berufserfahrene bei Boutique Kanzleien	30
Gehaltsanpassungen bei Boutique Kanzleien	32
Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten	34
2.3 Berufserfahrene in Mittelständischen Kanzleien	37
Gehälter für Berufserfahrene bei Mittelständischen Kanzleien	37
Gehaltsanpassungen bei Mittelständischen Kanzleien	39
Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten	40
2.4 Berufserfahrene in Großkanzleien	42
Gehälter für Berufserfahrene in Großkanzleien	42
Gehaltsanpassungen bei Großkanzleien	44
Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten	46

03

EINSTIEGS- VS. ERFAHRENGEGHALT

3.1 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Arbeitgebertypen	50
3.2 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Boutique Kanzleien	52
3.3 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Mittelständische Kanzleien	54
3.4 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Großkanzleien	56
3.5 Gehaltsentwicklung: Boutique Kanzlei vs. Mittelständische Kanzlei vs. Großkanzlei	58

01

BERUFS- EINSTEIGER:INNEN

Gehaltsreport für Volljurist:innen mit weniger als 1 Jahr Berufserfahrung

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Zweiten Staatsexamens blicken viele Volljurist:innen voller Erwartungen auf den Berufseinstieg: Die Aussicht auf ein lukratives Einstiegsgehalt bei namhaften (Groß) Kanzleien scheint in greifbarer Nähe, insbesondere vor dem Hintergrund des noch immer anhaltenden Fachkräftemangels.

Tatsächlich sieht die Realität jedoch etwas anders aus, als der erste Blick vermuten lässt: Trotz des allgemein positiven Gehaltstrends für Jurist:innen variieren die Einstiegsgehälter in der Branche enorm. Die Anforderungen an Absolvent:innen, die eines der Top-Gehälter erzielen möchten, sind nach wie vor hoch: Zwei Prädikatsexamina, ein Dokortitel oder ein internationaler LL.M – all dies sind Faktoren, die nicht nur die Gehaltsverhandlungen beeinflussen, sondern häufig auch entscheiden, bei welchem Arbeitgeber man landet. Und die Art des Arbeitgebers hat auf die Höhe des Gehalts einen beachtlichen Einfluss: Während internationale Großkanzleien mit Spitzengehältern statt hohen Gehältern locken, kann beispielsweise der öffentliche Dienst nicht mit denselben finanziellen Anreizen konkurrieren.

IN DIESEM ERSTEN TEIL UNSERES GEHALTSREPORTS ERFÄHRST DU:

- ▲ Welche Arbeitgeber aktuell das höchste Einstiegsgehalt für Berufseinsteiger:innen¹ bieten
- ▲ Wie sich die Gehälter für Berufseinsteiger:innen bei verschiedenen Arbeitgebern sowie Kanzleitypen in den letzten Monaten² entwickelt haben
- ▲ Ob es unter Großkanzleien, Boutique Kanzleien und Mittelständischen Kanzleien Vorreiter gibt, die den Gehaltsmarkt bestimmen

1) Talente mit weniger als einem Jahr Berufserfahrung, siehe Infos zur Stichprobe, Seite 2

2) Untersuchungszeitraum Januar 2023 – September 2024, siehe Infos zur Stichprobe, Seite 2



1.1

Arbeitgebertypen im Vergleich

Die Auswahl an Arbeitgebern für Volljurist:innen ist vielseitig und bietet unterschiedliche Möglichkeiten. Egal ob Großkanzlei, Unternehmen, öffentlicher Dienst, Mittelständische Kanzlei oder Boutique Kanzlei: jeder Arbeitgebertyp hat seine eigenen Vorteile. Spannende internationale Mandate, flache Hierarchien oder familienfreundliche Arbeitszeitmodelle – Die Entscheidung, welcher Arbeitgeber am besten zu den eigenen Wünschen und Zielen passt, hängt von den individuellen Prioritäten ab.

Doch nicht nur bei Arbeitsbedingungen und Unternehmenskultur gibt es Unterschiede. Auch die Gehälter gehen teils stark auseinander. In diesem Report werfen wir einen Blick darauf.

*Boutique, Mittelstand
oder öffentlicher Sektor:
Welche Gehälter halten
die Arbeitgebertypen für
Berufseinsteiger:innen
bereit?*

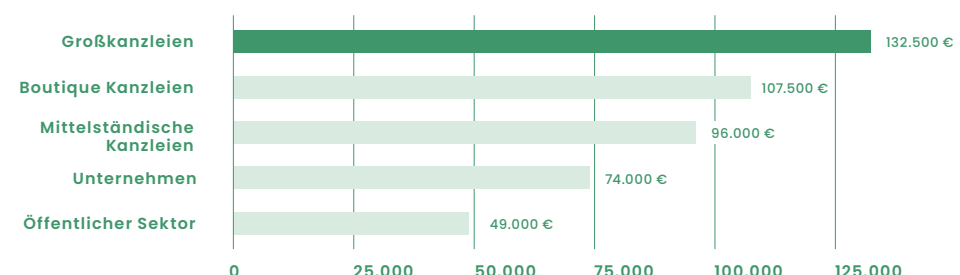
Einstiegsgehälter nach Arbeitgebertypen

Obwohl die Einstiegsgehälter der unterschiedlichen Arbeitgebertypen in den letzten Monaten und Jahren gestiegen sind, zeichnet sich nach wie vor ein eindeutiges Bild ab: Deutschlands Großkanzleien stehen unangefochten an der Spitze des Rankings. Im Schnitt können Berufseinsteiger:innen mit einem Startgehalt von durchschnittlich 132.000 € brutto pro Jahr rechnen.³ Die Top 3 Arbeitgebertypen im Überblick:



Wie auch im vorherigen Report⁴ liegen Unternehmen mit durchschnittlich etwa 74.000 € auf dem vierten Platz. Das Schlusslicht bildet der öffentliche Sektor mit 49.000 € – hier hat sich das Gehalt im Vergleich zum letzten Report nicht erhöht.⁵

Einstiegsgehälter* bei verschiedene Arbeitgebertypen



* September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr

3) Stand September 2024 // 4) Talent Rocket Gehaltsreport 2023 // 5) Die Zahlen der untersuchten Unternehmen und des öffentlichen Sektors sind deutlich niedriger als die der Kanzleien auf Talent Rocket. Diese Gehaltsangaben sind möglicherweise nicht repräsentativ für die Gesamtwirtschaft. Die Pflege der Gehaltsdaten auf Talent Rocket liegt in der Verantwortung der Arbeitgeber



Wie haben sich die
Einstiegsgehälter
bei verschiedenen
Arbeitgebertypen
entwickelt?

Gehaltsanpassung nach Arbeitgebertypen

Bei welchen Arbeitgebertypen Berufseinsteiger:innen das höchste Einstiegsgehalt erzielen können, haben wir uns bereits angesehen. In diesem Report möchten wir uns allerdings nicht nur auf den aktuellen Stand der Einstiegsgehälter fokussieren, sondern auch dessen Entwicklung in den letzten Monaten untersuchen. Bleiben die Großkanzleien auf dem ersten Platz, wenn es darum geht, sich an die Marktsituation und die Anforderungen der Talente anzupassen oder agieren andere Arbeitgeber dynamischer?

Die Auswertung der Talent Rocket Gehaltsdaten im Zeitraum Januar 2023 bis September 2024 führte zu den folgenden Insights:

- ▲ Mittelständische Kanzleien haben ihr Gehalt in den letzten eineinhalb Jahren am meisten erhöht – im Durchschnitt wurde hier ein Zuwachs von etwa 11.500 €⁶ beim Jahreseinstiegsgehalt verzeichnet.
- ▲ Boutique Kanzleien schaffen es mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 8.800 € auf den zweiten Platz.
- ▲ Großkanzleien, die im letzten Report noch den ersten Platz belegten, rutschen in diesem Ranking auf den dritten Platz ab: Hier wurden die Einstiegsgehälter im Schnitt um 7.500 € erhöht.
- ▲ Etwa 6.300 € Steigerung kann man in dieser Auswertung bei Unternehmen verbuchen, die damit den vierten Platz belegen.
- ▲ Im öffentlichen Sektor haben sich die Einstiegsgehälter nicht erhöht.

Gehaltsentwicklung Arbeitgebertypen Einsteiger:innen

Arbeitgeber Art	Steigerung der Gehälter* (relativ)	Steigerung der Gehälter* (absolut)
Mittelständische Kanzleien	+14 %	11.500 €
Unternehmen	+9 %	6.300 €
Boutique Kanzleien	+9 %	8.800 €
Großkanzleien	+6 %	7.500 €
Öffentlicher Sektor	0 %	100 €

* Brutto pro Jahr, Vergleich Stand Januar 2023 zu September 2024

6) Wir betrachten im Folgenden die absolute Gehaltsentwicklung



1.2 Einstiegsgehälter bei Boutique Kanzleien

Anders als Großkanzleien zeichnen sich Boutique Kanzleien durch ihren hohen Spezialisierungsgrad aus. In der Regel konzentrieren sie sich auf ein oder wenige Rechtsgebiete, sodass insbesondere Berufseinsteiger:innen die Möglichkeit erhalten, sich schneller und gezielter in einem Rechtsgebiet zu spezialisieren – für viele ein ausschlaggebendes Argument. Doch neben dem Rechtsgebiet spielt auch das Gehalt eine entscheidende Rolle bei der Wahl der Boutique – und ein Vergleich kann sich hier durchaus lohnen: der Gehaltsunterschied für Berufseinsteiger:innen in verschiedenen Boutique Kanzleien beträgt sage und schreibe 102.500 €.

Welche Boutique Kanzleien haben die höchsten Gehälter?

Einstiegsgehälter bei Boutique Kanzleien

Betrachtet man die Gehaltsdaten der Boutique Kanzleien, wird eines schnell deutlich: Boutique ist nicht gleich Boutique – die Gehaltsunterschiede sind teilweise enorm. Unter den Boutique Kanzleien auf Talent Rocket lag die jährliche Vergütung von Berufseinsteiger:innen zwischen 57.500 € und 160.000 €. Doch welche Boutique steht ganz oben auf dem Siebertreppchen?

Das Gehalt liegt zwischen
57.500 € und 160.000 € pro Jahr

1 Platz	160.000 € pro Jahr	Renzenbrink & Partner
2 Platz	150.000 € pro Jahr	Gütt Olk Feldhaus
3 Platz	140.000 € pro Jahr	Astera Legal, EGO HUMRICH WYEN, GLNS, HOYNG ROKH MONEGIER, LARK, Massing Werner, Momentum, WACH und MECKES

Auch jenseits des Treppchens gibt es noch eine Reihe an Boutique Kanzleien, die ordentliche Einstiegsgehälter bieten. Ganze 26 von 56⁷ Kanzleien (46 %) bewegen sich hier bei Gehältern zwischen 100.000 und 135.000 €. Das Mittelfeld, mit einem Einstiegsgehalt zwischen 80.000 € und 96.000 €, teilen sich 21 % (12 Kanzleien). Auch im unteren Bereich, bei Einstiegsvergütungen zwischen 57.500 € und 79.000 €, finden sich noch 9 Arbeitgeber (16 %). Im Vergleich zum Vorjahr, als noch 12 Boutique Kanzleien den unteren Bereich ausgemacht haben, lässt sich nun jedoch eine deutliche Verbesserung feststellen.

Fazit

Unser Fazit für Einstiegsgehälter von Boutique Kanzleien fällt positiv aus: Mehr als die Hälfte der untersuchten Kanzleien (36 von 57) bietet Einstiegsgehälter von mindestens 100.000 € – da stehen die Chancen auf ein sechstelliges Gehalt zum Berufsstart gut!

⁷⁾ Anzahl der Kanzleien, die Gehälter für Berufseinsteiger:innen bei TalentRocket hinterlegt haben



Einstiegsgehälter in Boutique Kanzleien

Arbeitgeber (Boutique Kanzleien)	Einstiegsgehalt*
Renzenbrink & Partner	160.000 €
Gütt Olk Feldhaus	150.000 €
Astera Legal	140.000 €
EGO HUMRICH WYEN	140.000 €
GLNS Rechtsanwälte	140.000 €
HOYNG ROKH MONEGIER	140.000 €
LARK	140.000 €
Massing Werner	140.000 €
Momentum	140.000 €
Wach und Meckes	140.000 €
ARNOLD RUESS	135.000 €
GLADE MICHEL WIRTZ	130.000 €
Orbit	130.000 €
POSSER SPIETH WOLFERS & PARTNERS	130.000 €
Wendelstein	130.000 €
YPOG	130.000 €
SERNETZ · SCHÄFER	125.000 €
LMPS	120.000 €
ARQIS	120.000 €
Finnegan	120.000 €
Greenfort	120.000 €
KLIEMT.Arbeitsrecht	120.000 €
Kather Augenstein	115.000 €
SRP	114.000 €
honert	110.000 €
METIS	110.000 €
REIUS.	110.000 €
KMLZ	107.500 €
Streck Mack Schwedhelm	105.000 €
Broich	100.000 €
HELLRIEGEL	100.000 €
Jebens Mensching	100.000 €
lindenpartners	100.000 €
LSP Lindemann Schwennicke & Partner	100.000 €
VOY	100.000 €
Dolde Mayen & Partner	96.000 €
SCHWEIBERT LESSMANN	95.000 €
ROTTHEGE	92.500 €
KNPZ	90.000 €
MEISTERRECHTSANWÄLTE	90.000 €
Schmidt-Jortzig Petersen Penzlin	90.000 €
Vogel Heerma Waitz	90.000 €
WALCH RITTBERG NAGEL	85.000 €
compleneo	80.000 €
Gruneberg	80.000 €
Köchling & Krahnefeld	80.000 €
Ogletree Deakins International	80.000 €
HSA Rechtsanwälte Hentschke & Partner	79.000 €
Carlè Korn Stahl Strahl	77.500 €
avr	75.000 €
Höcker Rechtsanwälte	72.500 €
KWG Rechtsanwälte	72.000 €
LAWENTUS Rechtsanwälte	70.000 €
Dr. Fandrich Rechtsanwälte	67.500 €
KUCERA	67.500 €
WMRC	57.500 €

* September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr



Welche Boutique
Kanzlei hat die
Gehälter am
stärksten erhöht?

Gehaltsanpassungen bei Boutique Kanzleien

Im vorherigen Kapitel haben wir uns bereits einen Überblick darüber verschafft, welche Boutique Kanzleien aktuell die höchsten Gehälter für Berufseinsteiger:innen bieten. Im Folgenden möchten wir untersuchen, welche dieser Kanzleien im Zeitraum von Januar 2023 bis September 2024 die größten Gehaltserhöhungen⁸ vorgenommen haben.

- ▲ Den 1. Platz der Auswertung belegt LMPS – hier wurden die Gehälter um ganze 50.000 € angehoben, das entspricht 42 %!
- ▲ Eine Erhöhung von 30.000 € kann Renzenbrink & Partner vorweisen – und sichert sich damit den zweiten Platz.
- ▲ Dahinter, auf Platz 3, reiht sich die Kanzlei HOYNG ROKH MONEGIER – mit einer absoluten Erhöhung von 25.000 € – ein.
- ▲ Die geringste Steigerung der Einstiegsgehälter verzeichnet KUCERA. Die Boutique Kanzlei passte die Gehälter für Volljurist:innen im ersten Berufsjahr lediglich um 1.500 € an.

Den letzten Platz belegt KUCERA damit jedoch nicht. Rund 62,5% der Boutique Kanzleien (35 von 56) entschieden sich dazu, ihre Gehälter in den vergangenen 21 Monaten nicht zu verändern und nahmen keine Anpassung vor.⁹

Folgende Tabelle zeigt alle absoluten und relativen Steigerungen in der Übersicht:

Absolute und relative Gehaltssteigerungen

Arbeitgeber (Boutique Kanzleien)	Steigerung der Gehälter (relativ) *	Steigerung der Gehälter (absolut) *
Renzenbrink & Partner	23 %	30.000 €
HOYNG ROKH MONEGIER	21 %	25.000 €
Streck Mack Schwedhelm	27 %	22.500 €
PARK Wirtschaftsstrafrecht	31 %	22.000 €
GLADE MICHEL WIRTZ	18 %	20.000 €
ARNOLD RUESS	13 %	15.000 €
Gütt Olk Feldhaus	11 %	15.000 €
Kather Augenstein	15 %	15.000 €
KMLZ	13 %	12.500 €
ROTTHEGE	16 %	12.500 €
Greenfort	9 %	10.000 €
LSP Lindemann Schwennicke & Partner	11 %	10.000 €
METIS	10 %	10.000 €
VOY	11 %	10.000 €
Dolde Mayen & Partner	7 %	6.000 €
Finnegan	5 %	5.000 €
KLIEMT.Arbeitsrecht	4 %	5.000 €
Ogletree Deakins International	7 %	5.000 €
SERNETZ · SCHÄFER	4 %	5.000 €
KUCERA	2 %	1.500 €

* Vergleich Januar 2023 zu September 2024

⁸⁾ Betrachtet wurden zunächst absolute Erhöhungen // ⁹⁾ Arbeitgeber ohne Erhöhung werden hier nicht aufgeführt. Die komplette Liste der untersuchten Arbeitgeber ist in Teil 1, Kapitel 2.1 einsehbar

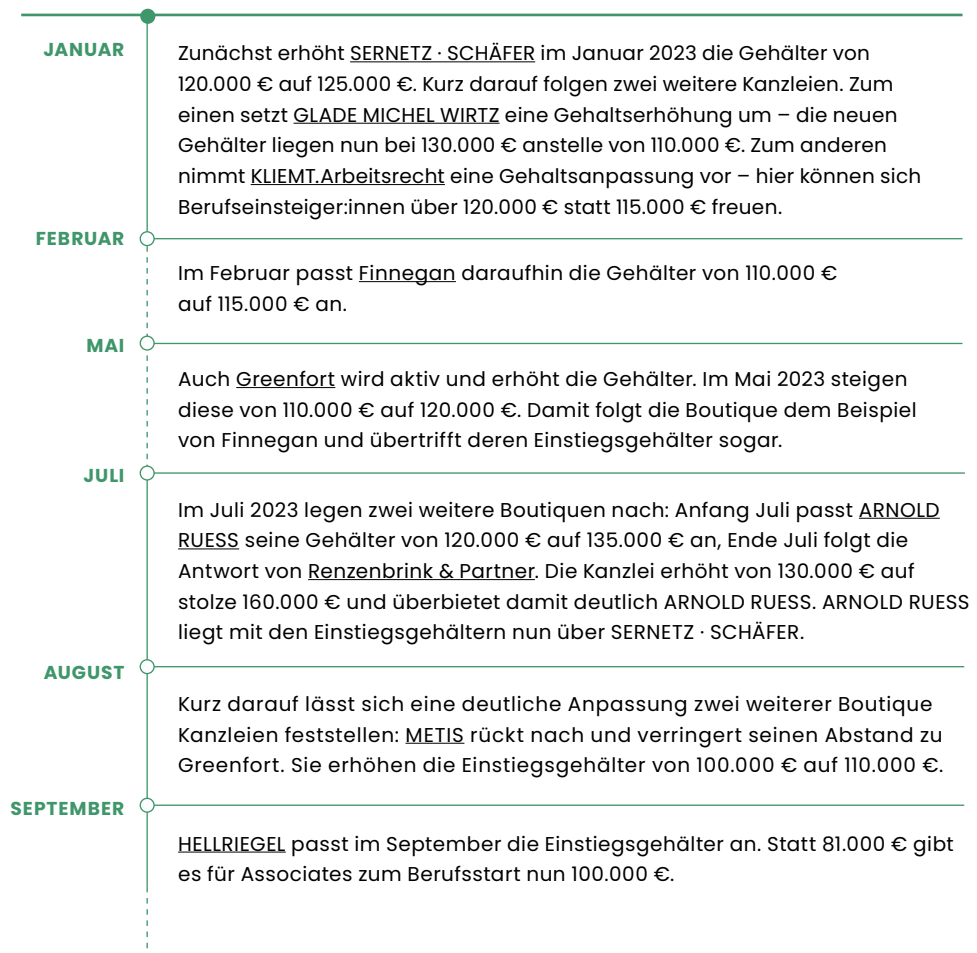


Welche
Boutique Kanzlei
führt an und
wer zieht nach?

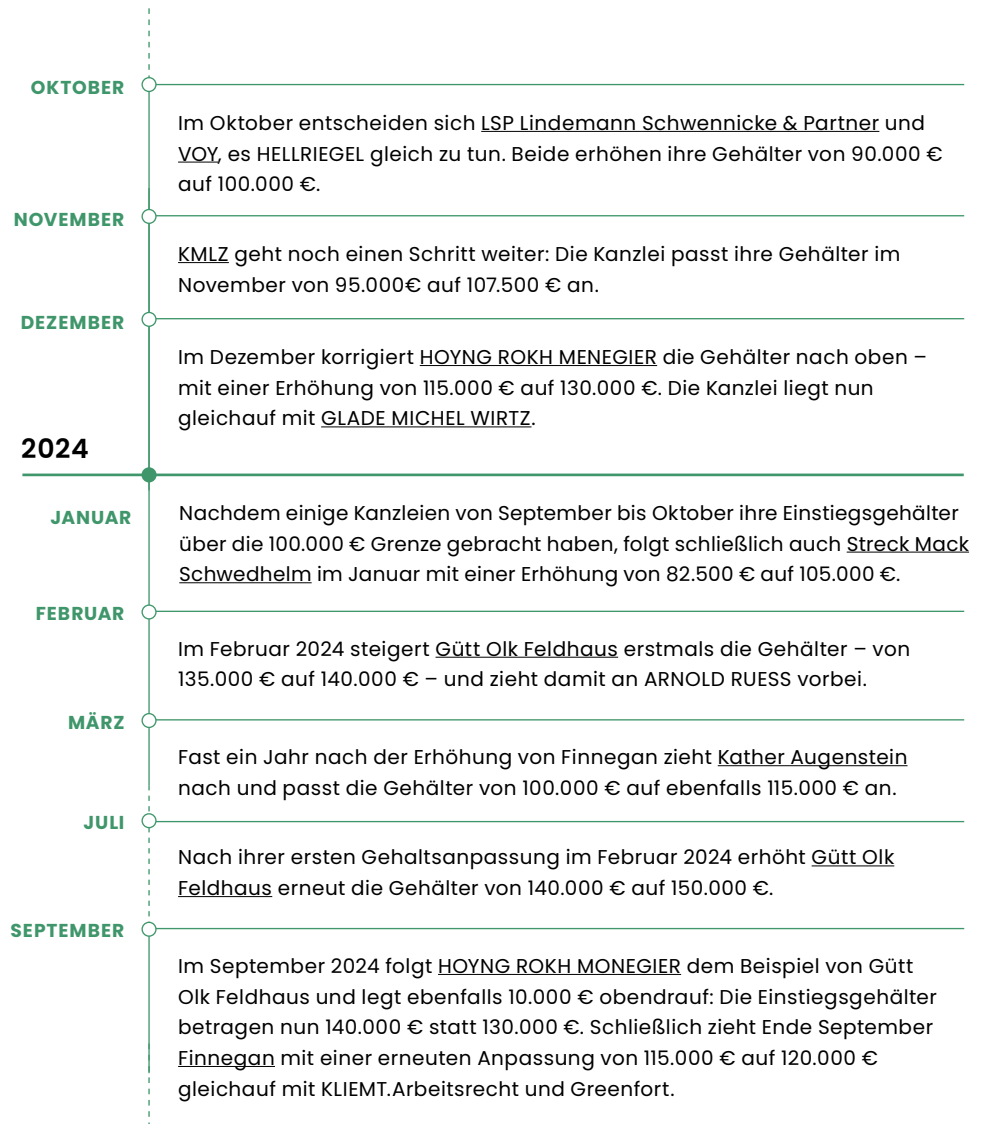
Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten

Die bisherigen Erkenntnisse aus unserem Report lassen es bereits erahnen: Der Gehaltsmarkt im juristischen Bereich ist äußerst dynamisch. Wie in jedem lebendigen Markt setzen oft einzelne Marktführer Trends, denen andere folgen – das gilt auch für Boutique Kanzleien. Im folgenden Abschnitt betrachten wir den Zeitraum Januar 2023 bis September 2024 und werfen einen Blick auf die Gehaltsanpassungen der Boutiquen im Zeitverlauf.¹⁰

Gehaltsanpassungen im Zeitverlauf 2023



¹⁰⁾ Für die Darstellungen wurden die Zusammenhänge zwischen den Erhöhungen unterschiedlicher Arbeitgeber betrachtet, weshalb nicht jede Gehaltsanpassung im betrachteten Zeitraum aufgeführt wird





Gehaltsentwicklung in Boutique Kanzleien

ARBEITGEBER	Steigerung von*	2023												2024					Steigerung auf*
		Jan.	Feb.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2024 Jan.	Feb.	März	Juli	Sept.		
Dolde Mayen & Partner	90.000 €	+7																96.000 €	
SERNETZ · SCHÄFER	120.000 €	+4																125.000 €	
GLADE MICHEL WIRTZ	110.000 €	+18																130.000 €	
KLIEMT. Arbeitsrecht	115.000 €	+4																120.000 €	
Ogletree Deakins International	75.000 €	+7																80.000 €	
Finnegan	110.000 €		+5														+5	120.000 €	
KUCERA	66.000 €			+2														67.500 €	
Greenfort	110.000 €				+9													120.000 €	
ROTTHEGE	80.000 €					+16												92.500 €	
ARNOLD RUESS	120.000 €						+13											135.000 €	
Renzenbrink & Partner	130.000 €						+23											160.000 €	
METIS	100.000 €							+10										110.000 €	
HELLRIEGEL	81.000 €								+23									100.000 €	
LSP Lindemann Schwennicke & Partner	90.000 €									+11								100.000 €	
VOY	90.000 €									+11								100.000 €	
KMLZ	95.000 €										+13							107.500 €	
HOYNG ROKH MONEGIER	115.000 €											+13					+8	140.000 €	
Streck Mack Schwedhelm	82.500 €												+27					105.000 €	
Gütt Olk Feldhaus	135.000 €													+4		+7		150.000 €	
Kather Augenstein	100.000 €														+15			115.000 €	

* Brutto pro Jahr



1.3

Einstiegsgehälter bei Mittelständischen Kanzleien

Mittelständische Kanzleien zeichnen sich in der Regel durch eine attraktive Mischung aus einer guten Work-Life-Balance sowie einer fairen Vergütung aus. Sie sind besonders beliebt bei Absolvent:innen, die Wert auf ein familiäres Umfeld, transparente Karrierewege oder hohe Arbeitsplatzsicherheit legen. Doch auch bei den Mittelständischen Kanzleien variieren die Gehälter zwischen den Kanzleien erheblich. Im Talent Rocket Gehaltsreport wurde im jährlichen Bruttogehalt für Berufseinsteiger:innen eine Differenz von fast unglaublichen 105.500 € festgehalten. Es sollte also sorgfältig abgewogen werden, welcher Arbeitgeber am besten zu den eigenen beruflichen (und finanziellen) Zielen und Vorstellungen passt.

Welche Mittelständischen Kanzleien haben die höchsten Gehälter?

Einstiegsgehälter bei Mittelständischen Kanzleien

Ein Blick auf die Gehaltsdaten von Mittelständischen Kanzleien reicht aus, um festzustellen, dass die Unterschiede in den Gehältern enorm sein können. Im September 2024 bewegten sich diese zwischen 49.500 € und dem mehr als dreifachen, nämlich 155.000 €. Doch kommen wir nun direkt zum Punkt – dem Ranking der höchsten Einstiegsgehälter in Mittelständischen Kanzleien.

Das Gehalt liegt zwischen
49.500 € und 155.000 € pro Jahr

1 Platz	155.000 € pro Jahr	POELLATH
2 Platz	130.000 € pro Jahr	PXR, SCHMIDT, VON DER OSTEN & HUBER
3 Platz	123.000 € pro Jahr	NEON

Obwohl Mittelständische Kanzleien in der Regel niedrigere Einstiegsgehälter aufweisen, bleibt POELLATH konkurrenzfähig: Das Gehalt von 155.000 € ist fast so hoch wie bei der Boutique Kanzlei Renzenbrink & Partner, die mit 160.000 € das Ranking der Boutique Kanzleien anführt. Auch bei Gehältern zwischen 100.000 € und 120.000 € gibt es eine Reihe von Mittelständischen Kanzleien, die attraktive Startgehälter auszahlen: Rund 40 % (14 Kanzleien) bewegen sich in diesem Bereich. Zwischen 80.000 € und 97.500 € Einstiegsgehalt bieten ebenso zahlreiche Arbeitgeber – um genau zu sein 13 von 39 Kanzleien (33 %). Doch auch im „unteren Bereich“ tummeln sich noch 8 Mittelständische Kanzleien – 21 %, die Einstiegsgehälter zwischen 49.500 € und 78.000 € zahlen.

Fazit

Unser Fazit für Einstiegsgehälter von Mittelständischen Kanzleien fällt durchaus positiv aus: Bei etwa 40 % der untersuchten Kanzleien können Arbeitnehmer mindestens 100.000 € Einstiegsgehalt erwarten und es besteht nicht immer Grund, sich hinter den großen Playern verstecken zu müssen.



Gehaltsranking Einstiegsgehälter in Mittelständischen Kanzleien

Arbeitgeber (Mittelständische Kanzleien)	Einstiegsgehalt *
POELLATH	155.000 €
PXR	130.000 €
SCHMIDT, VON DER OSTEN & HUBER	130.000 €
NEON	123.000 €
LUPP + PARTNER	120.000 €
Oppenhoff	120.000 €
Seitz	115.000 €
Seitz	110.000 €
GSK Stockmann	107.500 €
Menold Bezler	105.000 €
OPPENLÄNDER	105.000 €
GvW Graf von Westphalen	102.500 €
ESCHE SCHÜMANN COMMICHAU	100.000 €
HAVER & MAILÄNDER	100.000 €
Kapellmann und Partner	100.000 €
Kümmerlein, Simon & Partner	100.000 €
LOSCHELDER	100.000 €
LUTZ ABEL	100.000 €
SKW Schwarz	97.500 €
Redeker Sellner Dahs	95.000 €
RSM Ebner Stolz	92.500 €
Zirngibl	92.500 €
MÖHRLE HAPP LUTHER	90.000 €
FPS	88.750 €
ARNECKE SIBETH DABELSTEIN	85.000 €
LPA-GGV	85.000 €
MELCHERS	85.000 €
orka	85.000 €
Orth Kluth	85.000 €
BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN	82.500 €
SammlerUsinger	80.000 €
Dr. Fandrich Rechtsanwälte	78.000 €
ENDEMANN.SCHMIDT	77.500 €
Hoffmann Liebs	77.000 €
Brock Müller Ziegenbein	75.000 €
SCHULTE RECHTSANWÄLTE.	75.000 €
Anchor	72.500 €
Langwieser	72.500 €
Iübbert	49.500 €

* September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr



**Welche Mittelständische
Kanzlei hat die Gehälter
am stärksten erhöht?**

Gehaltsanpassungen bei Mittelständischen Kanzleien

Einen Überblick darüber, welche Mittelständische Kanzleien die höchsten Gehälter für Berufseinsteiger zahlen, haben wir uns im vorherigen Kapitel bereits verschafft. Sehen wir uns nun an, welche Kanzleien im untersuchten Zeitraum von Januar 2023 bis September 2024 ihre Gehälter am stärksten erhöht haben. Hier die Ergebnisse:

- ▲ Um ganze **32.500 €** wurden die Gehälter bei **SCHMIDT, VON DER OSTEN & HUBER** angehoben, die sich somit das Siegiertreppchen in unserer Auswertung sichern.
- ▲ Knapp dahinter, auf dem zweiten Platz, liegt **PXR** mit einer Gehaltsanpassung von insgesamt **30.000 €**.
- ▲ Den dritten Platz dieses Rankings kann **LUTZ | ABEL** mit einer absoluten Erhöhung von **15.000 €** für sich beanspruchen.
- ▲ **SCHULTE RECHTSANWÄLTE** verzeichneten die geringste Erhöhung der Einstiegsgehälter. Die Mittelständische Kanzlei passte die Gehälter für Berufseinsteiger:innen **lediglich um 2.500 € an**.

SCHULTE RECHTSANWÄLTE nimmt in dieser Auswertung jedoch bei Weitem nicht den letzten Platz ein: 31 der 39 untersuchten Kanzleien haben ihre Gehälter im Untersuchungszeitraum nicht angepasst. Damit haben **fast 80 % der Mittelständischen Kanzleien nicht einmal die Inflationsrate ausgeglichen**. Da ist noch viel Luft nach oben!

Folgende Tabelle zeigt alle absoluten und relativen Steigerungen in der Übersicht:

Absolute und relative Gehaltssteigerungen

Arbeitgeber (Mittelständische Kanzlei)	Steigerung der Gehälter (relativ) *	Steigerung der Gehälter (absolut) *
SCHMIDT, VON DER OSTEN & HUBER	33 %	32.500 €
PXR	30 %	30.000 €
LUTZ ABEL	18 %	15.000 €
GvW Graf von Westphalen	11 %	10.000 €
HAVER & MAILÄNDER	11 %	10.000 €
GSK Stockmann	5 %	5.000 €
LOSCHOLDER	3 %	2.500 €
SCHULTE RECHTSANWÄLTE.	3 %	2.500 €

* Vergleich Stand Januar 2023 zu September 2024



Welche Mittelständische
Kanzlei führt an
und wer zieht nach?

Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten

Auch Mittelständische Kanzleien können sich vor dem Wettbewerb um talentierte Jurist:innen nicht verstecken. Leider haben jedoch bei Weitem noch nicht alle Arbeitgeber erkannt, dass es sich hierfür lohnt, in attraktive Gehälter zu investieren. Nur acht der untersuchten Mittelständischen Kanzleien haben in den letzten Monaten¹¹ daran gearbeitet. Sehen wir uns an, wer dabei die Initiative ergriffen hat und wer eher reaktiv unterwegs war.

Gehaltsanpassungen im Zeitverlauf

2023

SEPTEMBER	Während das Geschehen in der ersten Hälfte des Jahres 2023 eher ruhig ist, setzt <u>PXR</u> im September ein deutliches Zeichen und hebt die Gehälter von 100.000 € auf 130.000 € an.
NOVEMBER	Im November 2023 passt <u>GvW Graf von Westphalen</u> die Gehälter von 92.500 € auf 102.500 € an.
DEZEMBER	Daraufhin erhöht <u>GSK Stockmann</u> ebenfalls die Gehälter: mit einer Anpassung von 102.500 € auf 107.500 € überbietet die Kanzlei GvW Graf von Westphalen.

2024

JANUAR	<u>LOSCHELDER</u> startet sechsstellig ins neue Jahr: Die Kanzlei erhöht das Einstiegsgehalt im Januar von 90.000 € auf 100.000 €.
FEBRUAR	<u>SCHMIDT, VON DER OSTEN & HUBER</u> eifert im Februar 2024 PXR nach: Die Kanzlei erhöht ihre Gehälter von 97.500 € auf ebenfalls 130.000 €. Ende Februar ist es auch bei <u>HAYER & MAILÄNDER</u> Zeit für eine Erhöhung: Ebenso wie bei <u>LOSCHELDER</u> erhalten Berufseinsteiger:innen künftig 100.000 € statt zuvor 90.000 €.
JULI	Einige Monate später folgt auch <u>LUTZ ABEL</u> : mit einer Steigerung von 85.000 € auf 100.000 € bleiben sie konkurrenzfähig zu <u>HAYER & MAILÄNDER</u> und <u>LOSCHELDER</u> .

¹¹⁾ Untersuchungszeitraum Januar 2023 bis September 2024. Für die Darstellungen wurden die Zusammenhänge zwischen den Erhöhungen unterschiedlicher Arbeitgeber betrachtet, weshalb nicht jede Gehaltsanpassung im betrachteten Zeitraum aufgeführt wird.



Gehaltsentwicklung in Mittelständischen Kanzleien

ARBEITGEBER	Steigerung von*	2023 Sept.	Nov.	Dez.	2024 Jan.	Feb.	Juli	Aug.	Steigerung auf*
PXR	100.000 €	+30							130.000 €
GvW Graf von Westphalen	92.500 €		+11						102.500 €
GSK Stockmann	102.500 €			+5					107.500 €
LOSCHELDER	97.500 €				+3				100.000 €
SCHMIDT, VON DER OSTEN & HUBER	97.500 €					+33			130.000 €
HAVER & MAILÄNDER	90.000 €					+11			100.000 €
LUTZ ABEL	85.000 €						+18		100.000 €
SCHULTE RECHTSANWÄLTE.	72.500 €							+3	75.000 €

* Brutto pro Jahr



1.4 Einstiegsgehälter bei Großkanzleien

Für viele frisch examinierte Volljurist:innen (mit den entsprechenden Qualifikationen) ist der Einstieg in eine Großkanzlei der Inbegriff eines erfolgreichen Karrierestarts. Hohe Gehälter, ein exzellenter Ruf und attraktive Aufstiegschancen – so das klassische Bild, das mit Großkanzleien häufig assoziiert wird. Doch bringt ein großer Name gleichzeitig wirklich auch ein großes Gehalt mit sich? Und welche der bekannten Kanzleien zahlt tatsächlich am meisten?

In unserem Talent Rocket Gehaltsreport nehmen wir die Einstiegsgehälter von Großkanzleien unter die Lupe. Denn so viel vorab: Auch unter den großen Sozietäten gibt es große Gehaltsunterschiede – in unserem Report konnten wir Diskrepanzen von 108.000 € brutto pro Jahr (!) feststellen.

Welche Großkanzlei
führt im
Gehaltsranking?

Einstiegsgehälter bei Großkanzleien

Die jährlichen Einstiegsgehälter bei Großkanzleien bewegen sich im September 2024 zwischen 72.000 € und 180.000 € brutto pro Jahr. Doch kommen wir ohne Umschweife gleich zum spannendsten Part: Welche Arbeitgeber finden Platz im TOP Ranking der höchsten Einstiegsgehälter in Großkanzleien?

Das Gehalt liegt zwischen
72.000 € und 180.000 € pro Jahr

1 Platz	180.000 € pro Jahr	Skadden, Arps, Slater, Meagher & Flom LLP
2 Platz	178.000 € pro Jahr	Kirkland & Ellis
3 Platz	165.000 € pro Jahr	Gibson, Dunn & Crutcher

Skadden und Kirkland & Ellis können ihre Plätze auf dem Treppchen wie schon im letzten Gehaltsreport halten. Gibson, Dunn & Crutcher stößt mit 165.000 € pro Jahr Goodwin Procter vom Treppchen und sichert sich den 3. Platz. Doch auch abseits des Siegertreppchens können sich Arbeitnehmer:innen über hohe Gehälter freuen. 160.000 € – und damit fast das „Bronzegehalt“ bieten gleich 4 weitere Kanzleien. Ganze 19 (37 %) Kanzleien zahlen Gehälter zwischen 140.000 € und 155.000 €. Zwischen 110.000 € und 132.500 € erhalten Volljurist:innen bei 16 (31 %) der untersuchten Großkanzleien, zwischen 100.000 € und 105.000 €, und damit immer noch im sechsstelligen Bereich, bei 6 Kanzleien (11 %). Lediglich 3 Kanzleien vergüten Talente mit weniger als 100.000 € (zwischen 72.000 € und 85.000 €).

Ihrem Ruf werden die Großkanzleien auf Talent Rocket insgesamt also gerecht: Fast 94 % locken Talente mit Einstiegsgehältern von mindestens 100.000 €.



Gehaltsranking Einstiegsgehälter Großkanzleien

Arbeitgeber (Großkanzlei)	Einstiegsgehalt*
Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom	180.000 €
Kirkland & Ellis International	178.000 €
Gibson, Dunn & Crutcher	165.000 €
Goodwin Procter	160.000 €
Latham & Watkins	160.000 €
Sidley Austin	160.000 €
White & Case	160.000 €
CLIFFORD CHANCE	155.000 €
A&O Shearman	150.000 €
Allen & Overy	150.000 €
Covington & Burling	150.000 €
Dechert	150.000 €
Hengeler Mueller	150.000 €
Hogan Lovells International	150.000 €
Linklaters	150.000 €
McDermott Will & Emery	150.000 €
Weil, Gotshal & Manges	150.000 €
Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr	150.000 €
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton	145.000 €
Gleiss Lutz	145.000 €
Morrison & Foerster	145.000 €
SZA Schilling, Zutt & Anschutz	145.000 €
DLA Piper UK	140.000 €
Greenberg Traurig	140.000 €
Herbert Smith Freehills	140.000 €
Noerr	140.000 €
Simmons & Simmons	132.500 €
Ashurst	130.000 €
Baker McKenzie	130.000 €
Bird & Bird	130.000 €
Orrick, Herrington & Sutcliffe	130.000 €
Görg	125.000 €
Bryan Cave Leighton Paisner	120.000 €
CMS Hasche Sigle	120.000 €
Dentons	120.000 €
K&L Gates	120.000 €
Norton Rose Fulbright	120.000 €
Flick Gocke Schaumburg	115.000 €
Fieldfisher	110.000 €
HEUKING	110.000 €
Taylor Wessing	110.000 €
Watson Farley & Williams	110.000 €
ADVANT Beiten	105.000 €
Eversheds Sutherland	105.000 €
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft	105.000 €
Pinsent Masons	105.000 €
Reed Smith	102.500 €
Osborne Clarke	100.000 €
Gowling	85.000 €
Deloitte Legal	80.000 €
EY	72.000 €

* September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr



*Welche Großkanzlei
hat die Gehälter am
stärksten erhöht?*

Gehaltsanpassungen bei Großkanzleien

Welche Großkanzleien ihrem Namen in puncto Gehalt alle Ehre machen, haben wir im vorherigen Kapitel beleuchtet. Richten wir nun den Blick auf die Dynamik der letzten Monate: Welche Kanzlei hat die Gehälter für Berufseinsteiger:innen am stärksten angehoben? Hier sind die Insights:

- ▲ Zwar schafft es McDermott Will & Emery nicht in die Top 10 der höchsten Gehälter (Platz 16 im Einstiegsgehaltsranking)¹² – was die Größe der Erhöhungen betrifft, liegen sie jedoch auf dem ersten Platz: um ganze 30.000 € wurden die Einstiegsgehälter bei der Großkanzlei in den letzten Monaten angezogen
- ▲ Die zweithöchste Anhebung kann Ashurst vorweisen: Hier dürfen sich Berufseinsteiger:innen über 25.000 € mehr freuen
- ▲ Eine ähnlich höhere Steigerung kann DLA Piper vorweisen: Um 22.500 € hat die Kanzlei die Gehälter erhöht
- ▲ Dicht darauf folgen gleich 6 Großkanzleien, die ihre Einstiegsgehälter im betrachteten Zeitraum um 20.000 € anpassten: Orrick, Herrington & Sutcliffe, Flick Gocke Schaumburg, Cleary Gottlieb Steen & Hamilton, Gibson, Dunn & Crutcher, Bird & Bird und Bryan Cave Leighton Paisner
- ▲ Insgesamt haben 8 der untersuchten Großkanzleien Erhöhungen von mindestens 15 % des Einstiegsgehalts vorgenommen
- ▲ Doch auch in diesem Report gibt es Großkanzleien, die ihre Gehälter nicht verändert haben: Etwa die Hälfte der Großkanzleien (26) haben seit Januar 2023 keine Anpassung ihrer Einstiegsgehälter vorgenommen

¹²⁾ Das komplette Ranking der untersuchten Arbeitgeber ist in Teil 1, Kapitel 4.1 einsehbar



Folgende Tabelle zeigt alle absoluten und relativen Steigerungen in der Übersicht:

Absolute und relative Gehaltssteigerungen

Arbeitgeber (Großkanzlei)	Steigerung der Gehälter (relativ)*	Steigerung der Gehälter (absolut)*
McDermott Will & Emery	25 %	30.000 €
Ashurst	24 %	25.000 €
DLA Piper UK	19 %	22.500 €
Flick Gocke Schaumburg	21 %	20.000 €
Bryan Cave Leighton Paisner	20 %	20.000 €
Orrick, Herrington & Sutcliffe	18 %	20.000 €
Bird & Bird	18 %	20.000 €
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton	16 %	20.000 €
Gibson, Dunn & Crutcher	14 %	20.000 €
Baker McKenzie	13 %	15.000 €
CLIFFORD CHANCE	11 %	15.000 €
Latham & Watkins	10 %	15.000 €
White & Case	10 %	15.000 €
Simmons & Simmons	10 %	12.500 €
K&L Gates	9 %	10.000 €
CMS Hasche Sigle	9 %	10.000 €
Linklaters	7 %	10.000 €
Allen & Overy	7 %	10.000 €
Covington & Burling	7 %	10.000 €
Hogan Lovells International	7 %	10.000 €
Sidley Austin	7 %	10.000 €
Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom	6 %	10.000 €
Kirkland & Ellis International	5 %	9.000 €
Greenberg Traurig	4 %	5.000 €
Eversheds Sutherland	2 %	2.500 €

* Vergleich Januar 2023 zu September 2024

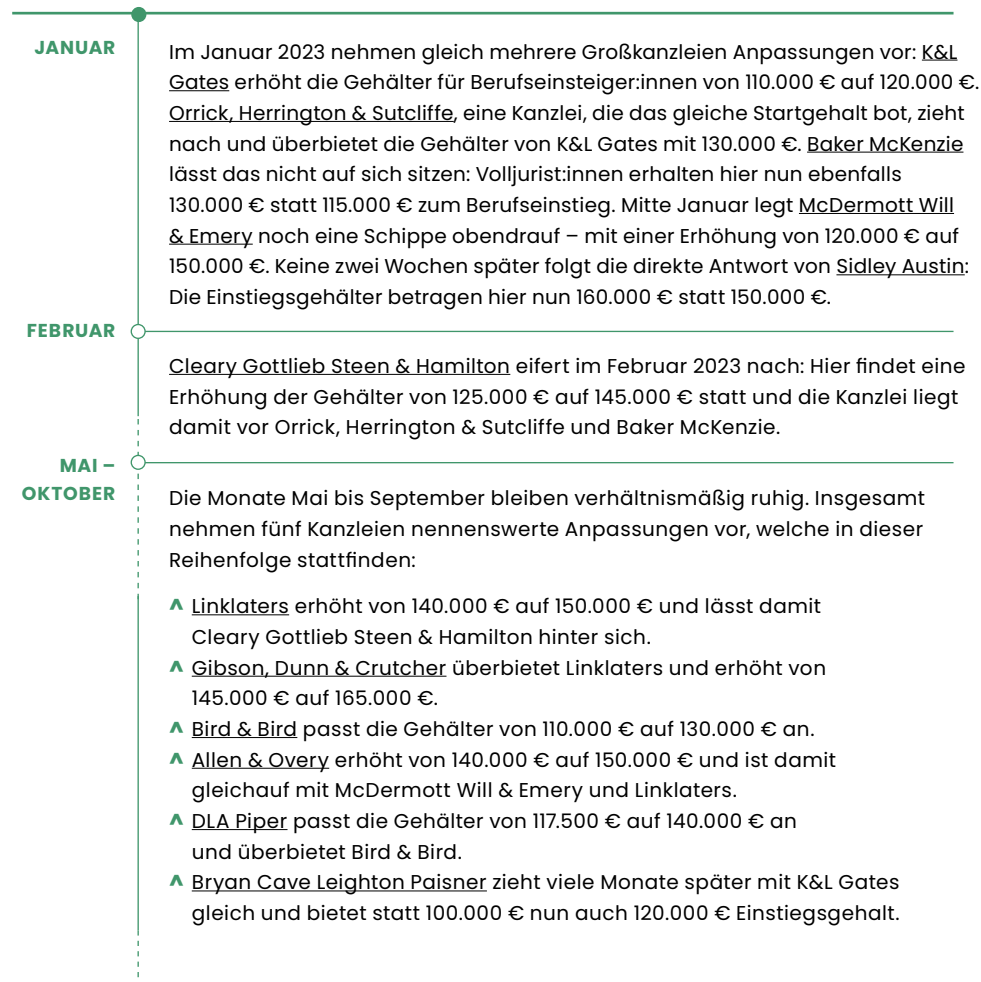


*Welche Großkanzlei
ist Gehaltsführer
und wer zieht nach?*

Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten

Die bisherigen Analysen zeigen, dass Großkanzleien sich gehaltstechnisch nicht unbedingt auf ihren Lorbeeren ausruhen. Auch sie investieren in die Attraktivität gegenüber Talenten, indem sie ihre Gehälter regelmäßig anheben. Doch wie verlaufen diese Entwicklungen genau? Gibt es Großkanzleien, die in Sachen Gehalt als Vorreiter agieren und solche, die lediglich folgen? Und: lassen sich Muster oder Abhängigkeiten in den Anpassungen erkennen?¹³

Gehaltsanpassungen im Zeitverlauf 2023



¹³⁾ Für die Darstellungen wurden die Zusammenhänge zwischen den Erhöhungen unterschiedlicher Arbeitgeber betrachtet, weshalb nicht jede Gehaltsanpassung im betrachteten Zeitraum aufgeführt wird



2024

JANUAR

Mit einer Steigerung des Gehaltes von 105.000 € auf 130.000 € vollzieht Ashurst die erste Erhöhung des Jahres.

FEBRUAR

Im Februar folgt eine kleine Welle von Gehaltserhöhungen: Clifford Chance hebt das Einstiegsgehalt von 140.000 € auf 155.000 € an. CMS Hasche Sigle erhöht die Gehälter auf 120.000 € und erreicht damit das gleiche Niveau wie Bryan Cave Leighton Paisner. Dem Beispiel folgt Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom mit einer Anpassung, bei der das Gehalt auf 180.000 € statt der bisherigen 170.000 € steigt. Auch Kirkland & Ellis erhöht seine Gehälter und zahlt nun 178.000 € anstatt 169.000 €. Beide Kanzleien gehören damit zu den Spitzenreitern unseres Rankings!

MAI

Seit Mai 2024 können sich Berufseinsteiger:innen der Kanzlei Covington & Burling über ein gestiegenes Startgehalt von 150.000 € (statt zuvor 140.000 €) freuen.

JUNI

In ähnlicher Weise passt auch Latham & Watkins die Gehälter an: Die Kanzlei erhöht das Einstiegsgehalt von 145.000 € auf 160.000 € und überbietet damit Covington & Burling.

JULI

Im Juli schließt Greenberg Traurig mit einer Erhöhung von 135.000 zu 140.000 € zu DLA Piper auf.

AUGUST

Im August erhöhen drei weitere Großkanzleien ihre Gehälter: White & Case zieht mit Latham & Watkins gleich und erhöht ebenfalls das Gehalt von 145.000 € auf 160.000 €. Simmons & Simmons lässt CMS Hasche Sigle und Bryan Cave Leighton Paisner hinter sich und erhöht die Gehälter von 120.000 € auf 132.500 €. Darüber hinaus kann auch Hogan Lovells eine Gehaltserhöhung vorweisen – die Gehälter werden von 140.000 € auf 150.000 € angehoben.



Gehaltsentwicklung in Großkanzleien

ARBEITGEBER	Steigerung von*	2023								2024								Steigerung auf*
		Jan.	Feb.	Mai	Juni	Juli	Sept.	Okt.		Jan.	Feb.	Mai	Juni	Juli	Aug.			
K&L Gates	110.000 €	+9																120.000 €
Orrick, Herrington & Sutcliffe	110.000 €	+18																130.000 €
Baker McKenzie	115.000 €	+13																130.000 €
McDermott Will & Emery	120.000 €	+25																150.000 €
Sidley Austin	150.000 €	+7																160.000 €
Flick Gocke Schaumburg	95.000 €		+21															115.000 €
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton	125.000 €		+16															145.000 €
Linklaters	140.000 €			+7														150.000 €
Gibson, Dunn & Crutcher	145.000 €				+14													165.000 €
Bird & Bird	110.000 €					+18												130.000 €
Allen & Overy	140.000 €					+7												150.000 €
DLA Piper UK	117.500 €						+19											140.000 €
Bryan Cave Leighton Paisner	100.000 €							+20										120.000 €
Ashurst	105.000 €								+24									130.000 €
Eversheds Sutherland	102.500 €								+2									105.000 €
CLIFFORD CHANCE	140.000 €									+11								155.000 €
CMS Hasche Sigle	110.000 €									+9								120.000 €
Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom	170.000 €									+6								180.000 €
Kirkland & Ellis International	169.000 €									+5								178.000 €
Covington & Burling	140.000 €										+7							150.000 €
Latham & Watkins	145.000 €											+10						160.000 €
Greenberg Traurig	135.000 €												+4					140.000 €
White & Case	145.000 €													+10				160.000 €
Simmons & Simmons	120.000 €														+10			132.500 €
Hogan Lovells International	140.000 €														+7			150.000 €

* Brutto pro Jahr

02

BERUFS- ERFAHRENE

Gehaltsreport für Volljurist:innen mit mehr als 2 Jahren Berufserfahrung

Einige Jahre Berufserfahrung als Anwält:in können viel verändern – nicht nur in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten und Selbstbewusstsein, sondern auch, wenn es um das Gehalt geht. Die Unterschiede zwischen den Einstiegsgehältern und den Vergütungen von Jurist:innen mit mehr als zwei Jahren Berufserfahrung können – je nach Arbeitgeber und Kanzlei – erheblich sein.

Egal, ob du einen neuen Karriereschritt planst oder prüfen möchtest, ob deine Erfahrung bei einem anderen Arbeitgeber besser honoriert wird – der Gehaltsvergleich kann sich lohnen und dir am Ende bares Geld einbringen.

IM ZWEITEN TEIL UNSERES GEHALTSREPORTS ZEIGEN WIR DIR:

- ▲ Welche Arbeitgeber derzeit die höchsten Gehälter für Berufserfahrene zahlen¹⁴
- ▲ Wie sich die Gehälter bei verschiedenen Arbeitgebern sowie Kanzleitypen im Laufe der letzten Monate entwickelt haben¹⁵
- ▲ Ob es unter Großkanzleien, Mittelständischen Kanzleien und Boutique Kanzleien Gehaltsvorreiter gibt, die den Markt bestimmen

¹⁴) Volljurist:innen mit 2–4 Jahren Berufserfahrung

¹⁵) Vergleich Januar 2023 zu September 2024



2.1

Arbeitgebertypen im Vergleich

*Boutique, Mittelstand
oder öffentlicher Sektor:
Welche Gehälter bieten
unterschiedliche
Arbeitgebertypen für
erfahrene Talente?*

Gehälter für Berufserfahrene nach Arbeitgebertypen

Wenn man die Gehälter für Berufserfahrene in der Rechtsbranche bei unterschiedlichen Arbeitgebern vergleicht, zeichnet sich wie bei den Einstiegsgehältern ein eindeutiges – und vermutlich wenig überraschendes – Bild ab: Auch hier stehen die Großkanzleien an der Spitze. Im September 2024 liegen die Gehälter für Berufserfahrene bei durchschnittlich 143.000 € brutto pro Jahr. Die Top 3 Arbeitgebertypen im Überblick:



Gehälter für Berufserfahrene bei verschiedenen Arbeitgebertypen*



* September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr



Wie haben sich
die Gehälter für
Berufserfahrene
bei verschiedenen
Arbeitgebertypen
entwickelt?

Gehaltsanpassungen nach Arbeitgebertypen

Bei welcher Art von Arbeitgeber Jurist:innen mit Berufserfahrung derzeit die höchsten Durchschnittsgehälter erzielen können, haben wir uns bereits angesehen¹⁶. Doch wir gehen noch einen Schritt weiter: In diesem Report möchten wir auch die Gehaltsentwicklungen der letzten Monate beleuchten. Welche Arbeitgeber haben ihre Gehälter für berufserfahrene Volljurist:innen am stärksten erhöht und welche bleiben unverändert?

Die Auswertung der Talent Rocket Gehaltsdaten zwischen Januar 2023 und September 2024 führt zu folgenden Insights:

- ▲ Überraschender Spitzenreiter unserer Auswertung: die Mittelständischen Kanzleien. Während sie im Gehaltsranking nur den dritten Platz belegten, führen sie das Feld in Sachen Gehaltserhöhung an. Im Durchschnitt haben sie ihre Gehälter um rund 14.500 € gesteigert.
- ▲ Auf Platz zwei folgen die Großkanzleien mit einer durchschnittlichen Steigerung von etwa 11.000 €
- ▲ Ganz knapp auf dem dritten Platz landen die Boutique Kanzleien, die ihre Gehälter im Durchschnitt um etwa 10.600 € erhöht haben.

Absolute und relative Gehaltssteigerungen Arbeitgebertypen

Arbeitgeber Art	Steigerung der Gehälter (relativ)*	Steigerung der Gehälter (absolut)*
Mittelständische Kanzleien	15 %	14.500 €
Großkanzleien	8 %	11.000 €
Boutique Kanzleien	9 %	10.600 €

* Vergleich Stand Januar 2023 zu Stand September 2024

¹⁶) Die komplette Liste der untersuchten Arbeitgeber ist in Teil 2, Kapitel 1.1 einsehbar



2.2 Berufserfahrene in Boutique Kanzleien

Wenn du bereits in einem speziellen Rechtsgebiet tätig bist und dieses weiter vertiefen möchtest, könnte eine Boutique Kanzlei die ideale Karriereoption darstellen. Eine nischigere Ausrichtung bedeutet dabei übrigens nicht zwangsläufig ein geringeres Gehalt – in einigen Boutiquen können die Gehälter sogar mit Großkanzleilöhnen mithalten.

Doch auch bei Boutique Kanzleien gibt es große Unterschiede in Sachen Gehalt: Die Gehälter, die du dort als berufserfahrene:r Jurist:in erzielen kannst, variieren von Kanzlei zu Kanzlei erheblich. Im jährlichen Bruttogehalt konnten wir in unserem Report eine Differenz von 87.500 € feststellen. Sehen wir uns die Gehälter für berufserfahrene Volljurist:innen in Boutique Kanzleien genauer an:

Welche Boutique Kanzlei bietet die besten Gehälter für Berufserfahrene? Wer liegt hinten?

Gehälter für Berufserfahrene bei Boutique Kanzleien

Auch an dieser Stelle darf ein klassisches Ranking der Gehälter natürlich nicht fehlen. So viel sei schon einmal vorweg genommen: Die durchschnittlichen Jahresgehälter bei Boutique Kanzleien für berufserfahrene Volljurist:innen bewegen sich im September 2024 zwischen 72.500 € und 160.000 €.^{17 18}

Das Gehalt liegt zwischen
72.500 € und 160.000 € pro Jahr

Welche Boutique Kanzleien schaffen es in Sachen Erfahrenengehalt aufs Treppchen?

① Platz	160.000 € pro Jahr	Renzenbrink & Partner
② Platz	155.000 € pro Jahr	Astera Legal
③ Platz	153.300 € pro Jahr	Orbit

An der Spitze unserer aktuellen Rangliste liegt Renzenbrink & Partner, die Astera Legal – Sieger des letzten Gehaltsreports – nun auf den zweiten Platz verwiesen haben. Den dritten Platz sichert sich Orbit, die das Treppchen im letzten Report mit Platz 4 knapp verpasst haben.

17) Betrachtet werden 37 Boutique Kanzleien, die Gehaltsangaben für Berufserfahrene hinterlegten // 18) Die Gehaltsangaben ergeben sich aus den Durchschnittswerten der Angaben für Talente mit 2–3 und 3–4 Jahren Berufserfahrung, siehe auch Infos zur Stichprobe, Seite 2



Es wird auf den ersten Blick sichtbar, dass das Rennen unter den Top drei Boutique Kanzleien recht eng ausfällt. Weitere vier Kanzleien folgen dicht darauf mit Erfahrenengehältern zwischen 150.000 € und 152.500 €. Eine ganze Reihe an Boutiquen (15, etwa 40 %) bietet erfahrenen Volljurist:innen zudem Gehälter zwischen 120.000 € und 145.000 €. Zwischen 100.000 € und 115.000 € erhalten Berufserfahrene bei weiteren 9 (24 %) Kanzleien. Nur 6 (16 %) der untersuchten Großkanzleien liegen unter der 100.000er Marke, bei Gehältern zwischen 72.500 € und 90.000 € – in der Auswertung unseres letzten Gehaltsreports (Januar 2023) waren es noch 11.

Unser Fazit: Etwa 60 % (22 von 37) der untersuchten Boutique Kanzleien bieten erfahrenen Volljurist:innen Gehälter von mindestens 120.000 € – keine schlechte Quote!

Gehaltsranking Boutique Kanzleien

Arbeitgeber (Boutique Kanzleien)	Einstiegsgehalt *
Renzenbrink & Partner	160.000 €
Astera Legal	155.000 €
Orbit	153.300 €
Gütt Olk Feldhaus	152.500 €
EGO HUMRICH WYEN	151.700 €
HOYNG ROKH MONEGIER	150.000 €
Massing Werner	150.000 €
GLNS	145.000 €
LARK	145.000 €
ARNOLD RUESS	140.000 €
Momentum	140.000 €
Wendelstein	140.000 €
GLADE MICHEL WIRTZ	137.500 €
Finnegan, Henderson, Farabow, Garrett & Dunner	130.000 €
Greenfort	130.000 €
METIS	130.000 €
ARQIS	127.500 €
KLIEMT.Arbeitsrecht	126.300 €
LMPS	122.500 €
honert	121.700 €
Kather Augenstein	120.000 €
REIUS.	120.000 €
Broich	115.000 €
KMLZ	115.000 €
Streck Mack Schwedhelm	113.800 €
lindenpartners	110.000 €
SCHWEIBERT LESSMANN	110.000 €
LSP Lindemann Schwennicke & Partner	107.500 €
Schmidt-Jortzig Petersen Penzlin	105.000 €
Jebens Mensching	102.500 €
Vogel Heerma Waitz	101.700 €
Carlè Korn Stahl Strahl	90.000 €
MEISTERRECHTSANWÄLTE	90.000 €
Ogletree Deakins International	87.000 €
Höcker	76.300 €
WMRC Rechtsanwälte Wichert und Partner	75.000 €
KUCERA	72.500 €

* Stand September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr



*Welche Boutique
Kanzlei hat die
Gehälter am
stärksten erhöht?*

Gehaltsanpassungen bei Boutique Kanzleien

Im vorherigen Abschnitt haben wir uns bereits angesehen, welche Boutique Kanzleien derzeit die höchsten Gehälter für Volljurist:innen mit 2-4 Jahren Berufserfahrung in petto haben. Interessant zu erfahren ist es nun auch, ob sich diese Arbeitgeber schon länger in ihrer Vorreiterposition befinden, oder erst kürzlich im Ranking aufgestiegen sind. Ein Blick auf die Gehaltsentwicklung innerhalb unseres Untersuchungszeitraums verrät es uns.

Die Auswertung der Talent Rocket Gehaltsdaten zwischen Januar 2023 und September 2024 führte zu folgenden Insights:

- ▲ Den größten Sprung im Erfahrenengehalt können die Boutiquen METIS, HOYNG ROKH MONEGIER sowie Renzenbrink und Partner, der Gehaltsleader im ersten Ranking, verbuchen – sie alle haben ihre Gehälter um 25.000 € nach oben hin angepasst.
- ▲ Auch Streck Mack Schwedhelm hat das Gehalt für Erfahrene spürbar angepasst: Über 23.800 € mehr dürfen sich berufserfahrene Volljurist:innen hier freuen.
- ▲ Drei weitere Kanzleien haben die Gehälter um 15.000 € angehoben: Kather Augenstein, ARNOLD RUESS und Gütt Olk Feldhaus.
- ▲ Das Schlusslicht dieses Rankings bildet KUCERA mit einer Erhöhung von 1.000 €. Dieser Wert relativiert sich jedoch, wenn man bedenkt, dass es zahlreiche Kanzleien gibt, die überhaupt keine Gehaltserhöhung durchgeführt haben. Seit Januar 2023 beobachten wir bei fast 40 % (14) der Kanzleien eine Stagnation der Gehälter.
- ▲ Und dennoch: Im Vergleich zum letzten Gehaltsreport, in dem fast 2,5 Jahre betrachtet wurden, fällt auf, dass die Anpassungen bei den aktiv erhöhenden Kanzleien im aktuellen Report ähnlich hoch waren – obwohl ein deutlich kürzerer Untersuchungszeitraum (ca. 1,5 Jahre) herangezogen wurde. Die Gehaltserhöhungen der Kanzleien, die Anpassungen vorgenommen haben, sind demnach deutlich großzügiger ausgefallen.



Folgende Tabelle zeigt alle absoluten und relativen Steigerungen in der Übersicht:

Absolute und relative Gehaltssteigerungen

Arbeitgeber (Boutique Kanzlei)	Steigerung der Gehälter (relativ)*	Steigerung der Gehälter (absolut)*
METIS	24 %	25.000 €
HOYNG ROKH MONEGIER	19 %	25.000 €
Renzenbrink & Partner	19 %	25.000 €
Streck Mack Schwedhelm	26 %	23.800 €
Kather Augenstein	14 %	15.000 €
ARNOLD RUESS	12 %	15.000 €
Gütt Olk Feldhaus	11 %	15.000 €
Finnegan, Henderson, Farabow, Garrett & Dunner	9 %	11.250 €
LSP Lindemann Schwennicke & Partner	10 %	10.000 €
Greenfort	8 %	10.000 €
KMLZ	8 %	8.750 €
Orbit	6 %	8.300 €
lindenpartners	2 %	2.500 €
REIUS.	2 %	2.500 €
Astera Legal	2 %	2.500 €
Ogletree Deakins International	2 %	2.000 €
Vogel Heerma Waitz	2 %	1.700 €
honert	1 %	1.700 €
LARK	1 %	1.700 €
Massing Werner	1 %	1.700 €
EGO HUMRICH WYEN	1 %	1.700 €
KLIEMT.Arbeitsrecht	1 %	1.300 €
KUCERA	1 %	1.000 €

* Vergleich Stand Januar 2023 zu September 2024



Welche Boutique
Kanzlei ist
Gehaltsführer und
wer zieht nach?

Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten

Auch im Bereich der Boutique Kanzleien ist der Markt ständig in Bewegung. Einen detaillierten Überblick darüber, wie sich die Entwicklungen in den letzten Monaten gestaltet haben und welche Kanzleien in Bezug auf Gehälter eher als Vorreiter oder Mitläufer auftreten, bietet die folgende Übersicht.¹⁹

Gehaltsanpassungen im Zeitverlauf 2023

JANUAR	Das Jahr 2023 läuten gleich mehrere Boutique Kanzleien mit einer Gehalts-erhöhung ein. <u>Astera Legal</u> macht den Anfang und erhöht die Gehälter für Berufserfahrene von 152.500 € auf 155.000 € – eine vergleichsweise geringe Erhöhung zum Jahresanfang. <u>Renzenbrink & Partner</u> hingegen erhöht ihr Erfahrenengehalt von 135.000 € auf 160.000 €, wodurch sie sich klar an der Spitze positionieren! Ende Januar folgt auch <u>Orbit</u> mit einer Erhöhung der Gehälter: Erfahrene Volljurist:innen können statt 145.000 € nun 153.300 € erwarten. Eine (eher zurückhaltende) Steigerung kann auch bei <u>REIUS</u> festgestellt werden: Die Kanzlei passt ihre Vergütung von 117.500 € auf 120.000 € an.
MAI	Bis Mai 2023 bleibt es weitgehend ruhig, da nur zwei weitere Kanzleien (<u>Ogletree Deakins & KUCERA</u>) im unteren Gehaltssegment in diesem Zeitraum ihre Gehälter anpassen. Mitte Mai hingegen hebt <u>Greenfort</u> die Gehälter von 120.000 € auf 130.000 € an und liegt damit vor <u>REIUS</u> .
JUNI	Ähnlich verfährt <u>honert</u> , indem die Kanzlei ihre Gehälter von 120.000 € auf 121.700 € erhöht und so <u>REIUS</u> ebenfalls knapp hinter sich lässt.
JULI	<u>Finnegan</u> passt die Gehälter von 118.800 € auf 123.750 € an. Mit dieser Erhöhung überholt die Boutique <u>honert</u> . <u>ARNOLD RUESS</u> überbietet <u>Greenfort</u> Mitte Juli mit einer Steigerung von 125.000 € auf 140.000 €.
DEZEMBER	<u>HOYNG ROKH MONEGIER</u> folgt dem Beispiel von <u>ARNOLD RUESS</u> : Nach einer Erhöhung von 125.000 € auf 140.000 € sind die Boutiquen gleichauf.

¹⁹) Für die Darstellungen wurden die Zusammenhänge zwischen den Erhöhungen unterschiedlicher Arbeitgeber betrachtet, weshalb nicht jede Gehaltsanpassung im betrachteten Zeitraum aufgeführt wird



2024

JANUAR

Auch der Januar 2024 startet mit einer Gehaltssteigerung: Massing Werner hebt die Gehälter von 148.300 € auf 150.000 € an und bleibt damit weiterhin vor HOYNG ROKH MONEGIER.

Ende Januar wird auch Streck Mack Schwedhelm aktiv: Hier erhalten Volljurist:innen mit Berufserfahrung jetzt 113.800 € statt zuvor 90.000 €. Damit überholt die Kanzlei LSP Lindemann Schwennicke & Partner.

FEBRUAR

Im Februar sind zwei weitere Gehaltsanpassungen zu verzeichnen: Zum einen schafft es Gütt Olk Feldhaus, HOYNG ROKH MONEGIER wieder hinter sich zu lassen. Die Kanzlei bietet nun Gehälter von 142.500 € anstatt wie zuvor 137.500 €. Zum anderen gelingt es LARK durch eine Erhöhung von 143.300 € auf 145.000 €, sich von Gütt Olk Feldhaus abzuheben.

JUNI

Dank einer weiteren Gehaltsanpassung – der bereits zweiten in diesem Jahr – kann Gütt Olk Feldhaus auf die Erhöhung von LARK reagieren und bietet nun Gehälter von 152.500 € anstatt 142.500 €.

SEPTEMBER

Im September erfolgt auch bei EGO HUMRICH WYEN eine Gehaltserhöhung. Die Kanzlei hebt ihre Gehälter von 150.000 € auf 151.700 € an und überholt damit Massing Werner.

Zuletzt setzt HOYNG ROKH MONEGIER ein Zeichen mit einer weiteren Gehaltsanpassung: Die Gehälter werden von 140.000 € auf 150.000 € erhöht. Damit rückt die Kanzlei näher an Gütt Olk Feldhaus heran.



Gehaltsentwicklung in Boutique Kanzleien

ARBEITGEBER	Steigerung von*	2023											2024					Steigerung auf*
		Jan.	Feb.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Nov.	Dez.	2024 Jan.	Feb.	März	Juni	Sept.		
Astera Legal	152.500 €	+2															155.000 €	
Renzenbrink & Partner	135.000 €	+19															160.000 €	
KLIEMT.Arbeitsrecht	122.500 €	+1															126.300 €	
Orbit	145.000 €	+6															153.300 €	
REIUS.	117.500 €	+2															120.000 €	
Ogletree Deakins International	85.000 €		+2														87.000 €	
KUCERA	71.500 €			+1													72.500 €	
Greenfort	120.000 €				+8												130.000 €	
honert	120.000 €					+1											121.700 €	
Finnegan, Henderson, Farabow, Garrett & Dunner	118.800 €						+4						+5				130.000 €	
ARNOLD RUESS	125.000 €						+12										140.000 €	
METIS	105.000 €							+24									130.000 €	
lindenpartners	107.500 €								+2								110.000 €	
LSP Lindemann Schwennicke & Partner	97.500 €								+10								107.500 €	
KMLZ	106.300 €									+8							115.000 €	
HOYNG ROKH MONEGIER	125.000 €										+12					+7	150.000 €	
Massing Werner	148.300 €											+1					150.000 €	
Streck Mack Schwedhelm	90.000 €											+26					113.800 €	
Gütt Olk Feldhaus	137.500 €												+4		+7		152.500 €	
LARK	143.300 €												+1				145.000 €	
Vogel Heerma Waitz	100.000 €													+2			101.700 €	
Kather Augenstein	105.000 €													+14			120.000 €	
EGO HUMRICH WYEN	150.000 €															+1	151.700 €	

* Brutto pro Jahr



2.3

Berufserfahrene in Mittelständischen Kanzleien

Für erfahrene Jurist:innen stellen Mittelständische Kanzleien eine interessante Alternative zu Großkanzleien und anderen juristischen Arbeitgebern dar. Insbesondere im Hinblick auf Familienplanung und Freizeitgestaltung sind Mittelständische Kanzleien oft die bevorzugte Wahl, da sie in vielen Fällen eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bieten. Doch auch die attraktive Gesamtvergütung sorgt dafür, dass Mittelständische Kanzleien im Wettbewerb mit großen Namen bestehen können. Dennoch lohnt sich hier ein Vergleich der Arbeitgeber: Im Talent Rocket Gehaltsreport wurde bei den Gehältern von Berufserfahrenen in Mittelständischen Kanzleien eine Differenz von bis zu 110.500 € (!) im jährlichen Bruttogehalt festgestellt.

**Welche
Mittelständische
Kanzlei bietet die
höchsten Gehälter für
Berufserfahrene?**

Gehälter für Berufserfahrene bei Mittelständischen Kanzleien

Das Kapitel starten wir wieder mit dem klassischen Gehaltsranking – eine spannende Aufstellung, denn die durchschnittlichen Jahresgehälter für Volljurist:innen mit mehr als zwei Jahren Berufserfahrung in Mittelständischen Kanzleien bewegen sich im September 2024 zwischen 52.000 € und 162.500 €. Doch welche Kanzlei liegt im Ranking an der Spitze und wer schneidet am schwächsten ab? Hier die Ergebnisse ^{20 21}:

Das Gehalt liegt zwischen
52.000 € und 162.500 € pro Jahr

1 Platz	162.500 € pro Jahr	POELLATH
2 Platz	150.000 € pro Jahr	PXR
3 Platz	145.500 € pro Jahr	NEON

Aufmerksame Leser:innen erleben an dieser Stelle beinahe ein Déjà-Vu: Die Platzierungen auf dem Treppchen der höchsten Erfahrenen Gehälter unter Mittelständischen Kanzleien gleichen dem Ranking der Gehälter für Berufseinsteiger:innen. POELLATH, PXR und NEON bieten auch für Anwält:innen mit Berufserfahrung die höchsten Gehälter.

20) Betrachtet werden 30 Mittelständische Kanzleien, die Gehaltsangaben für Berufserfahrene hinterlegten // 21) Die Gehaltsangaben ergeben sich aus den Durchschnittswerten der Angaben für Talente mit 2-3 und 3-4 Jahren Berufserfahrung, siehe auch Infos zur Stichprobe, Seite 2



Anschließend folgen LUPP + PARTNER, Oppenhoff und Raue, die ebenfalls recht hohe Gehälter zwischen 125.000 € und 132.300 € bieten. Im Gehaltsbereich zwischen 105.000 € und 115.000 € befinden sich 9 weitere Kanzleien (30 %). Im mittleren Gehaltsbereich, zwischen 87.500 € und 97.000 €, befinden sich weitere zehn Mittelständische Kanzleien (33 %). Am Ende des Rankings stehen vier Kanzleien, die ihre Gehälter im Bereich von 78.800 € bis 85.000 € ansetzen. Im Vergleich zu den besser positionierten Kanzleien des Rankings fallen die Gehälter hier schon deutlich niedriger aus – zum letzten Platz des Rankings halten sie dennoch einen großen Abstand: Lübbert, deren Gehalt bei 52.000 € liegt, bildet das Schlusslicht und bleibt damit deutlich hinter den anderen Kanzleien zurück.

Fazit:

Die Analyse zeigt: Die Hälfte (15 von 30) der untersuchten Mittelständischen Kanzleien zahlt erfahrenen Volljurist:innen ein Gehalt von mindestens 100.000 €. Diese Zahlen zeigen, dass verstaubte Vorurteile gegenüber Gehältern in Mittelständischen Kanzleien heute nicht mehr der Realität entsprechen.

Gehaltsranking Mittelständische Kanzleien

Arbeitgeber (Mittelständische Kanzleien)	Einstiegsgehalt *
POELLATH	162.500 €
PXR	150.000 €
NEON	145.500 €
LUPP + PARTNER	132.300 €
Oppenhoff	127.500 €
Raue	125.000 €
GSK Stockmann	114.700 €
OPPENLÄNDER	113.300 €
LUTZ ABEL	112.500 €
Redeker Sellner Dahs	112.500 €
GvW Graf von Westphalen	110.000 €
LOSCHELDER	107.500 €
Menold Bezler Rechtsanwälte	107.500 €
SKW Schwarz	107.500 €
Kapellmann und Partner	105.000 €
Zirngibl	97.000 €
FPS	96.250 €
LPA-GGV	95.000 €
SammlerUsinger	95.000 €
HAVER & MAILÄNDER	94.500 €
MÖHRLE HAPP LUTHER	92.500 €
orka	89.500 €
Orth Kluth	89.500 €
Langwieser	88.000 €
BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN	87.500 €
ENDEMANN.SCHMIDT	85.000 €
Hoffmann Liebs	85.000 €
MELCHERS	85.000 €
Anchor Rechtsanwälte	78.800 €
lÜbbert rechtsanwälte	52.000 €

* Stand September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr



*Welche Großkanzlei
hat die Gehälter am
meisten erhöht?*

Gehaltsanpassungen bei Mittelständischen Kanzleien

Im vorherigen Kapitel haben wir einen Überblick darüber gewonnen, welche Mittelständischen Kanzleien im Markt die höchsten Gehälter für berufserfahrene Jurist:innen bieten. Das klassische Gehaltsranking spiegelt jedoch nur den Status Quo wider und gibt wenig Aufschluss darüber, welche Kanzleien tatsächlich an ihren Gehältern gearbeitet haben. Um dies festzustellen, betrachten wir im nächsten Schritt die Entwicklung der Gehälter und sehen uns an, welche Mittelständische Kanzlei die größte absolute Erhöhung vorgenommen hat.

- ▲ Der Spitzenreiter dieser Auswertung, die Kanzlei PXR, hat die Gehälter in beeindruckender Weise um ganze 75.000 € angehoben – das entspricht einer Steigerung von 100 %!
- ▲ Mit einem deutlichen Abstand zum ersten Platz sichern sich gleich zwei Kanzleien den zweiten Platz: Bei GvW Graf von Westphalen und Raue können sich Berufserfahrene über eine Steigerung der Gehälter von 10.000 € freuen.
- ▲ Den dritten Platz kann NEON für sich beanspruchen: Die Mittelständische Kanzlei erhöht ihre Gehälter in den ersten Berufsjahren um 3.500 €.
- ▲ Mit einer Gehaltserhöhung von 625 €, was lediglich einer Steigerung von etwa 1 % entspricht, befindet sich LOSCHOLDER am unteren Ende des Rankings. Wirft man einen Blick auf alle untersuchten Mittelständischen Kanzleien, wird jedoch schnell ersichtlich, dass LOSCHOLDER nicht als Verlierer dieses Rankings gelten kann. Ein Großteil der Mittelständischen Kanzleien (25 von 30) haben überhaupt keine Anpassung ihrer Gehälter vorgenommen. Dies zeigt, dass dieser Arbeitgebertyp im Vergleich zu Boutiquen oder Großkanzleien deutlich zögerlicher ist, wenn es um Steigerungen der Gehälter geht.

Folgende Tabelle zeigt alle absoluten und relativen Steigerungen in der Übersicht:

Absolute und relative Gehaltssteigerungen

Arbeitgeber (Mittelständische Kanzlei)	Steigerung der Gehälter (relativ)*	Steigerung der Gehälter (absolut)*
PXR	100 %	75.000 €
GvW Graf von Westphalen	10 %	10.000 €
Raue	9 %	10.000 €
NEON	2 %	3.500 €
LOSCHOLDER	1 %	625 €

* Vergleich Stand Januar 2023 zu September 2024



Welche
Mittelständische
Kanzlei ist
Gehaltsführer und
wer zieht nach?

Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten

Die Ergebnisse unserer Analyse zeigen, dass nur 5 der 30 untersuchten Mittelständischen Kanzleien ihre Gehälter im Zeitraum zwischen Januar 2023 und September 2024 angepasst haben. Ob es hier Abhängigkeiten gab, zeigt ein Blick auf die Erhöhungen im Zeitverlauf ²²:

Gehaltsentwicklung in Mittelständischen Kanzleien

ARBEITGEBER	Steigerung von*	2023 September	2024 Januar	März	Steigerung auf*
PXR	75.000 €	+100			150.000 €
Raue	117.000 €	+9			125.000 €
GvW Graf von Westphalen	100.000 €	+10			110.000 €
LOSCHELDER	106.900 €		+1		107.500 €
NEON	142.000 €			+2	145.500 €

* Brutto pro Jahr

22) Für die Darstellungen wurden die Zusammenhänge zwischen den Erhöhungen unterschiedlicher Arbeitgeber betrachtet, weshalb nicht jede Gehaltsanpassung im betrachteten Zeitraum aufgeführt wird



Gehaltsanpassungen im Zeitverlauf

2023

SEPTEMBER

Der Großteil des Jahres verläuft ruhig und erst im September können Gehaltsänderungen bei Mittelständischen Kanzleien festgestellt werden. PXR und Raue setzen den Startschuss und nehmen eine Anpassung ihrer Gehälter vor. PXR erhöht von 75.000 € auf 150.000 €, während Raue statt 117.000 € nun 125.000 € für berufserfahrene Volljurist:innen bietet.

NOVEMBER

Im November 2023 wird auch GvW Graf von Westphalen aktiv: die Kanzlei erhöht von 100.000 € auf 110.000 €.

2024

JANUAR

LOSCHELDER, im gleichen Gehaltssegment wie Raue und GvW Graf von Westphalen angesiedelt, nimmt eine Anpassung von 106.900 € auf 107.500 € vor. Damit holt die Kanzlei nicht auf, verringert jedoch den Abstand zur Konkurrenz.

MÄRZ

Im März beschließt NEON, die Gehälter anzupassen. Die Kanzlei erreicht dabei ein ähnliches Niveau wie PXR und das neue Gehalt für berufserfahrene Jurist:innen beträgt 145.500 €.



2.4 Berufserfahrene in Großkanzleien

Großkanzleien gelten oft als Inbegriff von Größe und Prestige. Sie sind bekannt für ihre anspruchsvollen Mandate, hohe Transaktionsvolumina, eine große Zahl an Mitarbeitenden und vielfältige Rechtsgebiete – und nicht zuletzt für ihre sehr attraktiven Gehälter. Aber trifft dieses Bild wirklich auf alle Großkanzleien zu? Können alle von ihnen das oft versprochene sechsstellige Gehalt für Berufserfahrene bieten? Wir werfen einen Blick auf das Gehaltsranking vom September 2024, um diese Frage zu beantworten.

Welche Großkanzleien bieten Berufserfahrenen die höchsten Gehälter?

Gehälter für Berufserfahrene in Großkanzleien

Im September 2024 bewegen sich die jährlichen Bruttogehälter für Berufserfahrene bei Großkanzleien zwischen 80.000 € und 184.000 €. Ein Unterschied von 104.000 € – selbsterklärend, dass sich der Vergleich von Kanzleien auf dem Konto deutlich bemerkbar machen kann. Kommen wir also direkt zur Sache: Welche Großkanzlei bietet die höchsten Gehälter – und welche die niedrigsten? Hier das Ranking^{23 24}:

Das Gehalt liegt zwischen
80.000 € und 184.500 € pro Jahr

① Platz	184.000 € pro Jahr	Kirkland & Ellis
② Platz	180.000 € pro Jahr	Goodwin Procter & Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom LLP
③ Platz	176.700 € pro Jahr	Sidley Austin

Kirkland & Ellis schafft es mit einem Erfahrenengehalt von 184.000 € auf den ersten Platz – und kann damit den Titel des letzten Reports verteidigen. Skadden, im letzten Gehaltsreport noch auf dem dritten Platz, schafft es gemeinsam mit Goodwin Procter zur Silbermedaille und Sidley Austin steigt vom zweiten auf den dritten Platz ab.

Mit Gibson, Dunn & Crutcher, Latham Watkins, Weil Gotsheil & Manges, White & Case, Clifford Chance, Cleary Gottlieb Steen & Hamilton sowie Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr finden sich zudem 8 Kanzleien (22 %), die mit Gehältern zwischen 160.000 € und 175.000 € glänzen.

12 der untersuchten Großkanzleien, etwa 33 %, bieten desweiteren Gehälter zwischen 130.000 € und 157.500 € und nur drei Kanzleien vergüten mit weniger als 100.000 €. Auf dem letzten Platz unseres Rankings landet erneut Deloitte Legal – auf Jurist:innen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung warten hier „nur“ 80.000 €.

23) Betrachtet werden 36 Großkanzleien, die Gehaltsangaben für Berufserfahrene angaben // 24) Die Gehaltsangaben ergeben sich aus den Durchschnittswerten der Angaben für Talente mit 2-3 und 3-4 Jahren Berufserfahrung, siehe auch Infos zur Stichprobe, Seite 2



Das komplette Ranking kann in der nachfolgenden Abbildung eingesehen werden:

Gehaltsranking Großkanzleien

Arbeitgeber (Großkanzleien)	Einstiegsgehalt *
Kirkland & Ellis	184.000 €
Goodwin Procter	180.000 €
Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom	180.000 €
Sidley Austin	176.700 €
Gibson, Dunn & Crutcher	175.000 €
Latham & Watkins	170.000 €
Weil, Gotshal & Manges	168.300 €
White & Case	167.500 €
CLIFFORD CHANCE	162.500 €
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton	160.000 €
Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr	160.000 €
Baker McKenzie	160.000 €
A&O Shearman	157.500 €
Allen & Overy	157.500 €
Hogan Lovells International	155.000 €
Covington & Burling	155.000 €
Linklaters	155.000 €
Morrison & Foerster	152.500 €
Gleiss Lutz	150.000 €
Herbert Smith Freehills	147.500 €
SZA Schilling, Zutt & Anschütz	146.700 €
Pinsent Masons	145.000 €
Orrick, Herrington & Sutcliffe	141.700 €
Norton Rose Fulbright	130.000 €
GÖRG	128.750 €
Dentons	127.500 €
CMS Hasche Sigle	126.700 €
Watson Farley & Williams	121.700 €
Taylor Wessing	120.000 €
Flick Gocke Schaumburg	117.500 €
Fieldfisher	112.500 €
ADVANT Beiten	108.750 €
Osborne Clarke	107.500 €
Gowling WLG	97.000 €
EY	82.000 €
Deloitte Legal	80.000 €

* September 2024 / Angaben in Brutto pro Jahr



*Welche Großkanzlei
hat die Gehälter am
stärksten erhöht?*

Gehaltsanpassungen bei Großkanzleien

Gehaltsrankings bieten oft nur einen aktuellen Überblick und sagen wenig darüber aus, welche Kanzleien tatsächlich aktiv ihre Gehälter angepasst haben. Daher werfen wir im nächsten Abschnitt einen genaueren Blick auf die Entwicklung der Gehälter bei den verschiedenen Großkanzleien und zeigen auf, welche Kanzlei die größten (absoluten) Gehaltserhöhungen verzeichnen kann. Hier sind die Ergebnisse unserer Analyse:

- ▲ 42.500 € – so viel hat der Spitzenreiter unserer Auswertung im Untersuchungszeitraum auf die Gehälter für Berufserfahrene Jurist:innen geschlagen – the winner ist: Goodwin Procter.
- ▲ Auf den zweiten Platz schafft es Gibson, Dunn & Crutcher mit einer Erhöhung der Gehälter um 25.000 €.
- ▲ Dicht darauf folgt Baker McKenzie auf dem dritten Platz: Die Kanzlei kann eine Erhöhung von 22.500 € verbuchen.
- ▲ Auch Pinsent Masons und Cleary Gottlieb Steen & Hamilton müssen sich mit ihren Anpassungen nicht verstecken: Über 20.000 € mehr pro Jahr dürfen sich erfahrene Volljurist:innen hier freuen.
- ▲ Weitere fünf Kanzleien (Orrick, Herrington & Sutcliffe, ADVANT Beiten, CLIFFORD CHANCE, White & Case sowie Latham & Watkins) können bei den Gehältern für Berufserfahrene Steigerungen zwischen 15.000 und 17.500 € vorweisen.
- ▲ Ganz hinten im Ranking befindet sich Watson Farley & Williams mit einer Erhöhung von nur 1.700 €. Berücksichtigt man die Tatsache, dass eine ganze Reihe an Großkanzleien im Untersuchungszeitraum jedoch keine einzige Anpassung vorgenommen haben, relativiert sich dieser Wert. Etwa 44 % (16) bieten noch immer die gleichen Gehälter wie schon im Januar 2023.



Folgende Tabelle zeigt alle absoluten und relativen Steigerungen in der Übersicht:

Absolute und relative Gehaltssteigerungen

Arbeitgeber (Großkanzlei)	Steigerung der Gehälter (relativ)*	Steigerung der Gehälter (absolut)*
Goodwin Procter	31 %	42.500 €
Gibson, Dunn & Crutcher	16 %	25.000 €
Baker McKenzie	16 %	22.500 €
Pinsent Masons	16 %	20.000 €
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton	14 %	20.000 €
Orrick, Herrington & Sutcliffe	14 %	17.500 €
ADVANT Beiten	16 %	15.000 €
CLIFFORD CHANCE	10 %	15.000 €
White & Case	10 %	15.000 €
Latham & Watkins	10 %	15.000 €
Flick Gocke Schaumburg	13 %	13.500 €
Allen & Overy	9 %	12.500 €
Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom	6 %	10.000 €
Hogan Lovells International	5 %	7.900 €
CMS Hasche Sigle	6 %	6.700 €
Kirkland & Ellis	3 %	5.500 €
Linklaters	3 %	5.000 €
Sidley Austin	2 %	2.950 €
Taylor Wessing	2 %	2.500 €
Watson Farley & Williams	1 %	1.700 €

* Vergleich Stand Januar 2023 zu September 2024



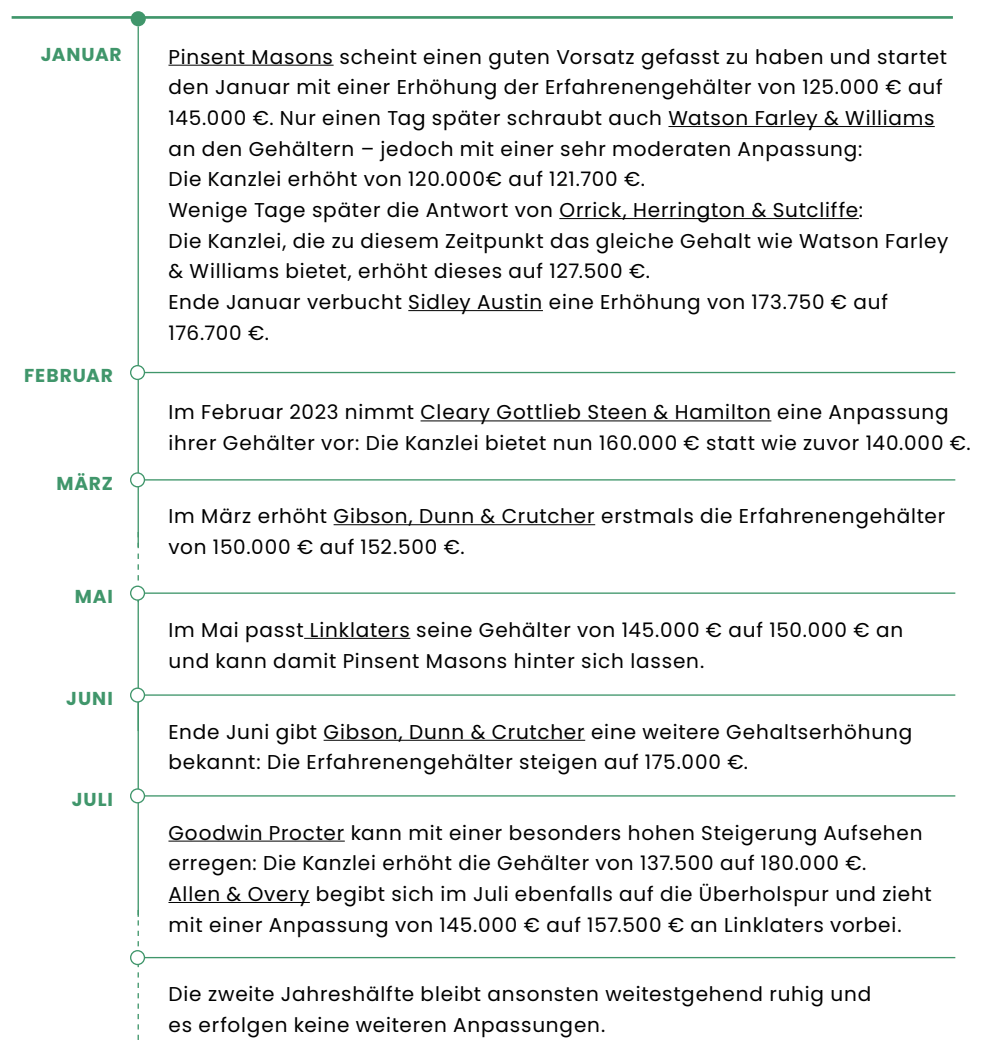
*Gibt es Abhängigkeiten
in den Erhöhungen der
Gehälter der verschie-
denen Großkanzleien?*

Gehaltsentwicklung im Zeitverlauf: Erhöhungen und Abhängigkeiten

Unsere Analyse zeigt, dass einige Großkanzleien ihre Gehälter in den letzten Monaten angepasst haben. Ob es dabei Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Arbeitgebern gibt, möchten wir uns nun auch für die großen Sozietäten ansehen. Gibt es Kanzleien, die besonders proaktiv vorangehen und andere, die lediglich folgen? Die Gehaltserhöhungen im Zeitverlauf geben Aufschluss darüber.²⁵

Gehaltsanpassungen im Zeitverlauf

2023



²⁵ Für die Darstellungen wurden die Zusammenhänge zwischen den Erhöhungen unterschiedlicher Arbeitgeber betrachtet, weshalb nicht jede Gehaltsanpassung im betrachteten Zeitraum aufgeführt wird



2024

JANUAR

CLIFFORD CHANCE startet mit einer Steigerung der Gehälter ins neue Jahr: Die Kanzlei hebt ihre Gehälter von 147.500 € auf 162.500 € an und übertrifft ab sofort Allen & Overy.

FEBRUAR

Im Februar nehmen drei weitere Kanzleien eine Gehaltsanpassung vor: Darunter zum einen die Kanzlei Skadden, die ihre Gehälter von 170.000 € auf 180.000 € erhöht. Zum anderen kann Kirkland & Ellis, die einen neuen Höchstwert von 182.000 € anbietet, nun wieder den Spitzenplatz für sich beanspruchen

JUNI

Die Monate von März bis Mai verliefen eher ereignislos – bis Latham & Watkins im Juni eine Gehaltsanpassung vornimmt: Die Gehälter steigen von 155.000 € auf 170.000 €, wodurch die Kanzlei CLIFFORD CHANCE hinter sich lässt.

AUGUST

Eine spannende Entwicklung gibt es auch im August zu beobachten: Baker McKenzie erhöht die Gehälter und bietet nun 160.000 € statt zuvor 140.000 €. White & Case zieht nur kurze Zeit später nach: Mit einer Erhöhung von 152.500 € auf 167.500 € überholt die Kanzlei Baker McKenzie.



Gehaltsentwicklung in Großkanzleien

ARBEITGEBER	Steigerung von*	2023 Jan.	Feb.	März	Mai	Juni	Juli	2024 Jan.	Feb.	Juni	Aug.	Steigerung auf*
Pinsent Masons	125.000 €	+16										145.000 €
Watson Farley & Williams	120.000 €	+1										121.700 €
Orrick, Herrington & Sutcliffe	121.700 €	+14										127.500 €
Taylor Wessing	117.500 €	+2										120.000 €
Sidley Austin	173.750 €	+2										176.700 €
Flick Gocke Schaumburg	104.000 €		+13									117.500 €
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton	140.000 €		+14									160.000 €
Gibson, Dunn & Crutcher	150.000 €			+1		+15						175.000 €
Linklaters	145.000 €				+3							150.000 €
ADVANT Beiten	93.800 €				+16							108.800 €
Goodwin Procter	137.500 €						+31					180.000 €
Allen & Overy	145.000 €						+9					157.500 €
CLIFFORD CHANCE	147.500 €							+10				162.500 €
CMS Hasche Sigle	120.000 €								+6			126.700 €
Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom	170.000 €								+6			180.000 €
Kirkland & Ellis	176.500 €								+3			182.000 €
Latham & Watkins	155.000 €									+10		170.000 €
Baker McKenzie	140.000 €										+16	160.000 €
White & Case	152.500 €										+10	167.500 €
Hogan Lovells International	147.100 €										+5	155.000 €

* Brutto pro Jahr

03

EINSTIEGS- VS. ERFAHRENENGEHALT

Unter Volljurist:innen gilt ein hohes Einstiegsgehalt häufig als Garant für eine ebenso steile Gehaltsentwicklung nach dem Berufsanfang. Der Fokus bei der Arbeitgeberwahl liegt deshalb häufig ausschließlich auf diesem Startwert, während die langfristige Gehaltsentwicklung außer Acht gelassen wird. Dabei zeigt sich: Ein hoher Einstieg bedeutet nicht automatisch, dass auch in den Folgejahren große Gehaltssprünge zu erwarten sind – und gleichzeitig kann ein moderates Einstiegsgehalt überraschend viel Entwicklungspotenzial bieten.

In unserem Talent Rocket Gehaltsreport gehen wir diesen Entwicklungen auf den Grund: Wir vergleichen die Einstiegsgehälter mit den Gehältern von Berufserfahrenen bei verschiedenen Arbeitgebern (Kapitel 3.1) und unter einzelnen Kanzleitypen (Kapitel 3.2 und 3.3 und 3.4) und zeigen auf, wo sich im Laufe der Karriere die größten Steigerungen beobachten lassen.



3.1 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Arbeitgebertypen

Zunächst verschaffen wir uns einen allgemeinen Überblick und betrachten die verschiedenen Arbeitgebertypen in ihrer Gehaltsentwicklung.^{26 27}

Wie entwickeln sich die Gehälter durchschnittlich in den ersten Jahren der beruflichen Laufbahn?

Die Top 3 Arbeitgebertypen im Überblick:



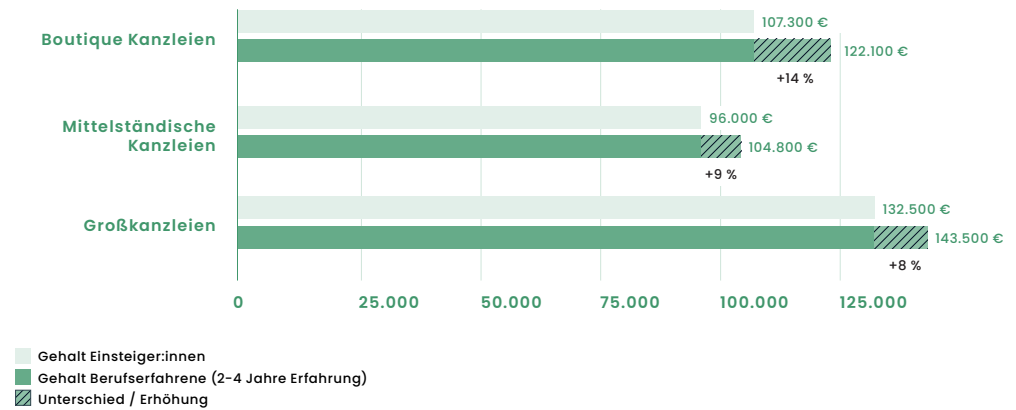
Unser Report zeigt, dass bei Großkanzleien zwar immer noch die höchsten Einstiegsgehälter zu erwarten sind – jedoch nicht die größte Gehaltsentwicklung in den ersten Berufsjahren. Boutique Kanzleien bieten das größte Potenzial für Gehaltssteigerungen in den ersten Berufsjahren.

26) Es wurden nur Arbeitgeber betrachtet, die Gehaltsangaben für beide Berufsgruppen (Einsteiger:innen und Erfahrene) bei Talent Rocket hinterlegt haben // 27) Zunächst werden die absoluten Steigerungen betrachtet



Einen detaillierten Vergleich zeigt die folgende Abbildung:

Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf





3.2 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Boutique Kanzleien

*Welche Boutique
Kanzlei bietet das
größte Entwick-
lungspotenzial?*

Boutique Kanzleien gelten für viele Volljurist:innen als eine gute Option, um eine steile Karriere zu verfolgen. Dank der flachen Hierarchien und der engen Zusammenarbeit mit Mandanten erhalten Mitarbeitende die Möglichkeit, rasch Verantwortung zu übernehmen und ihre Karriere zügig voranzutreiben – im besten Fall auf schnellstem Wege bis hin zur Partnerschaft. Doch welche Kanzleien bieten auch in finanzieller Hinsicht ein hohes Entwicklungspotenzial? Wie hoch sind die Gehaltssprünge, die man zwischen Berufseinstieg und Erfahrenenstatus ²⁸ tatsächlich machen kann?

Vorab sei schon einmal verraten: Jene Boutique Kanzleien, die mit den höchsten Einstiegsgehältern locken, gehören nicht unbedingt zu den Arbeitgebern, die die größten Gehaltssteigerungen in den ersten Berufsjahren bieten.

Um genau zu sein, ist aus den Top 3 der besten Einstiegsgehälter (Renzenbrink & Partner, Gütt Olk Feldhaus, Astera Legal) nur eine Boutique unter den Top 10 vertreten. Astera Legal belegt mit einer Gehaltssteigerung von 15.000 € in den ersten Berufsjahren den 7. Platz in unserer Auswertung. Die Kanzlei ist damit erneut in unserer Auflistung vertreten und hat sich im Vergleich zum letzten Gehaltsreport, in dem sie noch den 8. Platz belegte, sogar verbessert.

2

METIS belegt in unserer Auswertung den zweiten Platz. Berufseinsteiger:innen können hier innerhalb der ersten Jahre mit einer Steigerung von 20.000 € rechnen.

1

An der Spitze unseres Rankings steht die Boutique Kanzlei Orbit. Hier haben Berufseinsteiger die größten monetären Entwicklungspotenziale: Die Gehälter für Berufseinsteiger:innen und Berufserfahrene unterscheiden sich um 23.300 € ²⁹.

3

Während WMRC im letzten Gehaltsreport mit einem Gehaltssprung von 17.500 € in den ersten Berufsjahren noch den ersten Platz dieser Auswertung erreichte, sind sie im aktuellen Ranking auf den dritten Platz gefallen. Interessanterweise haben sie im gesamten Untersuchungszeitraum ³⁰ jedoch keine Anpassung der Gehälter durchgeführt (und gehören damit auch nicht zu den Arbeitgebern, die Spitzengehälter bieten).

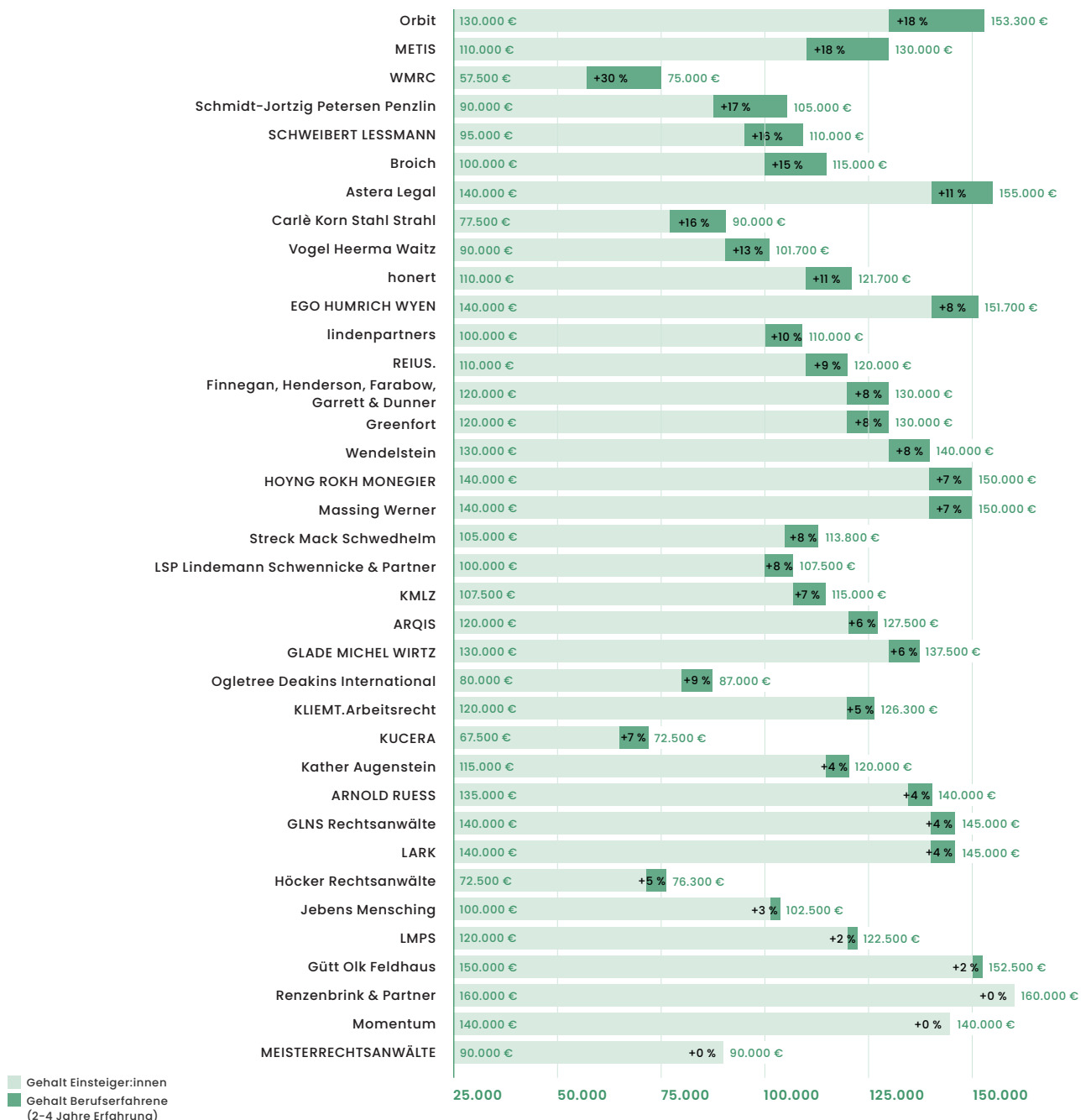
28) 2-4 Jahre Erfahrung, siehe Infos zur Stichprobe, Seite 2 // 29) Bezogen auf das Bruttojahresgehalt // 30) Januar 2023 bis September 2024



Des Weiteren konnte bei 15 Boutique Kanzleien eine Gehaltssteigerung in den ersten Berufsjahren von mindestens 10.000 € erfasst werden. Zusätzlich bieten 12 weitere Boutique Kanzleien in den ersten Jahren der Berufstätigkeit ein Entwicklungspotenzial im Bereich von 5.000 € bis 8.800 €.

In der folgenden Abbildung geben wir einen Einblick in den detaillierten Vergleich von Einstiegsgehältern und Gehältern für Berufserfahrende, welcher das Entwicklungspotential bei den einzelnen Kanzleien sichtbar macht:

Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf in Boutique Kanzleien





3.3 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Mittelständische Kanzleien

*Welche Mittelständische
Kanzlei bietet die
besten Möglichkeiten
für signifikante Gehalts-
sprünge in den ersten
Berufsjahren?*

Mittelständische Kanzleien stehen häufig für ein ausgewogenes Arbeitsumfeld, das zwischen den hochspezialisierten Boutique Kanzleien und den international agierenden Großkanzleien angesiedelt ist. Mit einer breiten Mandantenstruktur – von Mittelständischen Unternehmen bis hin zu Privatpersonen – bieten sie die Möglichkeit, vielseitige und abwechslungsreiche Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig werden Mittelständler oft für ihre familiäre Arbeitsatmosphäre, flache Hierarchien und eine gesunde Work-Life-Balance geschätzt. Doch wie sieht es mit den Karrierechancen aus? Welche Gehaltsentwicklungen können Volljurist:innen in Mittelständischen Kanzleien in ihren ersten Jahren nach dem Berufseinstieg erwarten?

Bei den Mittelständischen Kanzleien zeigt sich ein ähnliches Bild wie auch bei den Boutiquen, die im vorherigen Kapitel betrachtet wurden: Die Mittelständischen Kanzleien, die in Sachen Einstiegsgehältern vorne landen, sind nicht unbedingt die Arbeitgeber, bei denen die beste Gehaltsentwicklung in den ersten Berufsjahren prognostiziert werden kann. Eine Ausnahme bildet NEON: Die Kanzlei kann das höchste Entwicklungspotential aufweisen und belegt gleichzeitig auch im Ranking der Einstiegsgehälter schon einen Platz auf dem Treppchen.

2

PXR

Die Kanzlei PXR folgt auf dem zweiten Platz und reiht sich somit direkt hinter NEON ein. Die Kanzlei bietet nicht nur top Einstiegsgehälter, wodurch sie den 2. Platz im Gehaltsranking erreicht, sondern überzeugt auch mit einer Gehaltssteigerung von 20.000 € in den ersten Berufsjahren.

1

NEON

Die höchste Gehaltssteigerung, die in den ersten Jahren nach dem Berufseinstieg erzielt werden kann, verzeichnet in unserem Ranking NEON. Der Unterschied zwischen den Gehältern für Berufseinsteiger:innen und Berufserfahrenen beträgt hier 22.500 €.³¹

3

Redeker Sellner Dahs

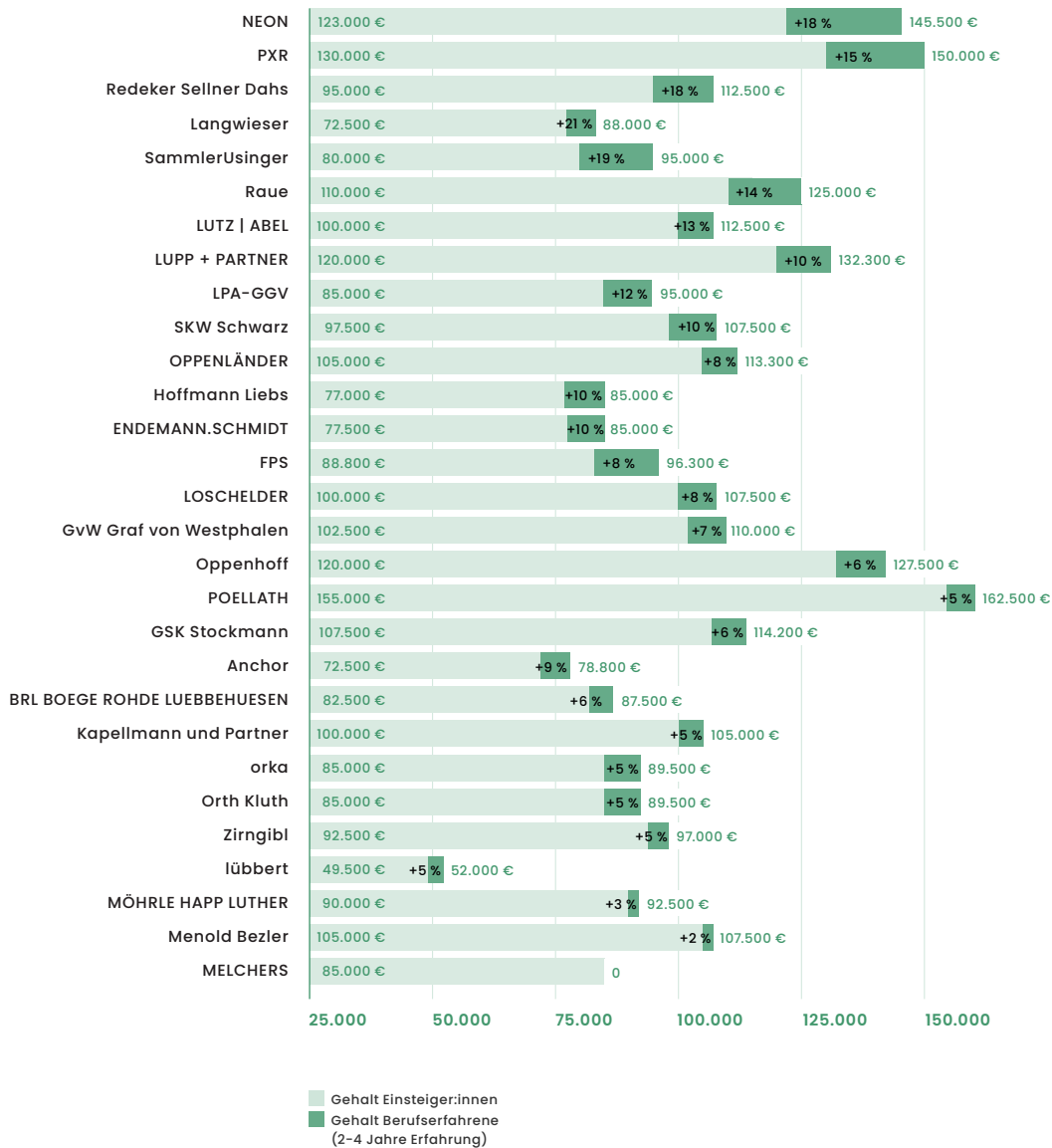
Den dritten Platz kann Redeker Sellner Dahs für sich entscheiden. Obwohl die Kanzlei im Gehaltsranking eher im Mittelfeld angesiedelt ist, punktet die Kanzlei mit einer Gehaltsentwicklung von 17.500 € in den ersten Berufsjahren.

³¹⁾ In unserer Analyse betrachten wir das absolute Entwicklungspotenzial



Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über die Einstiegsgehälter sowie die Gehaltsentwicklung für Berufsanfänger:innen und Berufserfahrene:

Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf in Mittelständische Kanzleien





3.4 Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf: Großkanzlei

Großkanzleien:
**Wo kannst du die
größten Gehalts-
sprünge erwarten?**

Für viele Anwält:innen in Großkanzleien ist die Partnerschaft das große Karriereziel. Der Weg dorthin ist jedoch oft lang und herausfordernd – und nicht jede:r schafft es ans Ziel. In vielen Kanzleien dauert es sechs bis acht Jahre, bis über den Schritt in die Partner:innenebene entschieden wird. Schafft man den Sprung in diesen Status, macht sich dieser auf dem Konto deutlich bemerkbar. Doch wie steht es um die Gehaltserhöhungen in den Jahren davor? Welche Großkanzleien bieten ein signifikantes Wachstumspotenzial nach dem Einstieg und wo ist eher Stillstand angesagt? Im Talent Rocket Gehaltsreport nehmen wir die Gehaltsstrukturen der Großkanzleien genauer unter die Lupe.

Wie schon bei Boutique Kanzleien und teilweise auch bei Mittelständischen Kanzleien beobachtet, befinden sich die Großkanzleien mit den höchsten Einstiegsgehältern nicht an der Spitze dieser Auswertung. Einige dieser Kanzleien bieten zwar hohe Startwerte, können jedoch in Sachen Entwicklungspotenzial weniger überzeugen.

2

Baker McKenzie

Auch auf dem zweiten Platz findet sich ein bekannter Name: Baker McKenzie, im letzten Report noch auf Platz 3 dieser Auswertung, verbessert die Position und sichert sich in diesem Jahr den zweiten Platz mit einer absoluten Gehaltssteigerung von 30.000 €.

1

Pinsent Masons

Pinsent Masons, im letzten Report noch auf Platz zwei dieser Auswertung, erreicht in diesem Jahr – mit deutlichem Abstand zur Konkurrenz – den ersten Platz. Mit einer absoluten Gehaltssteigerung von 40.000 €³² in den ersten Berufsjahren führt die Kanzlei unser Ranking an.

3

Goodwin Procter

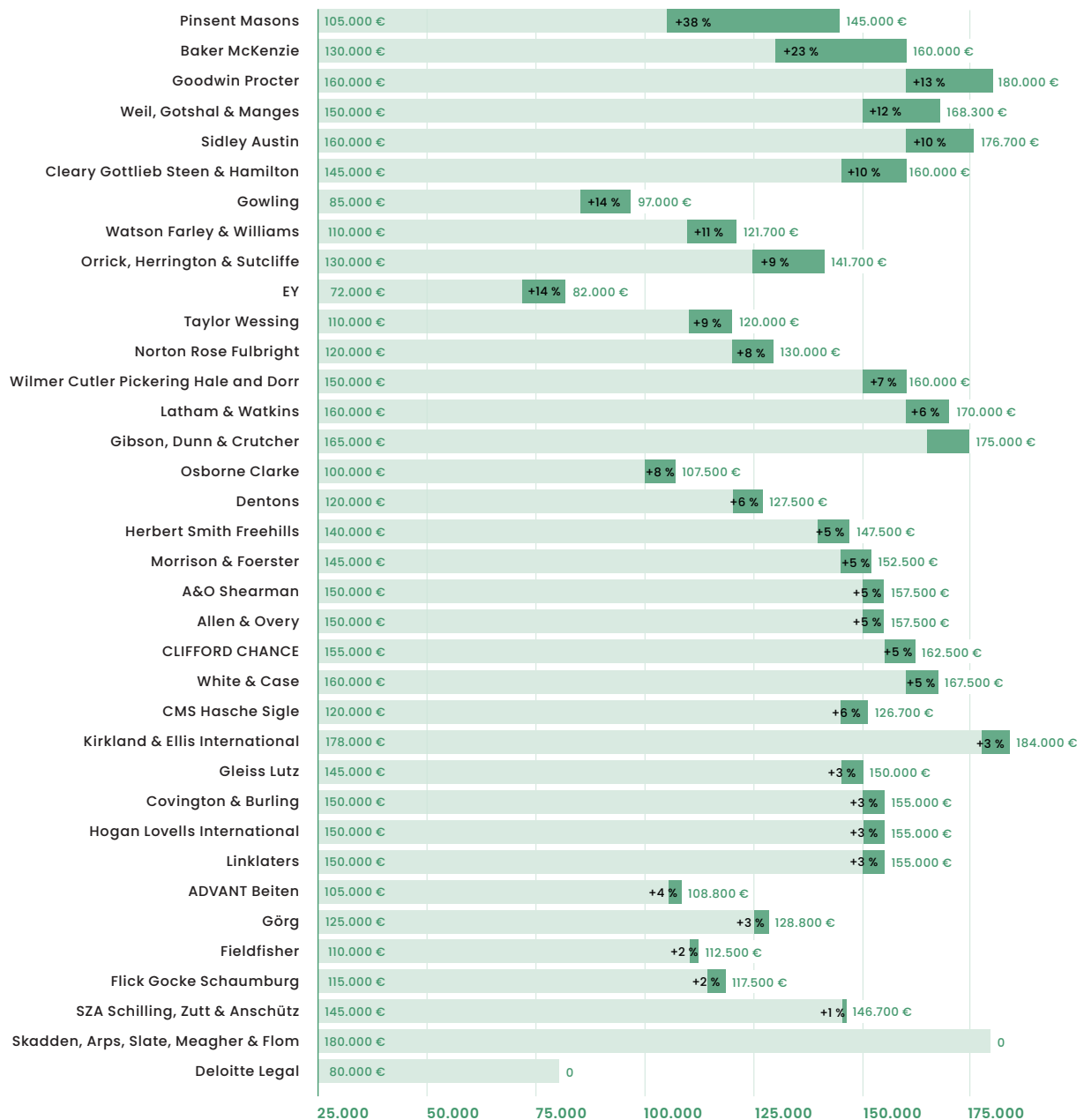
Platz drei in der Auswertung sichert sich Goodwin Procter mit einer Gehaltsentwicklung von 20.000 € in den ersten Berufsjahren.

32) Betrachtet werden Gehälter für Volljurist:innen mit 2-4 Jahren Erfahrung



Im Folgenden lässt sich der detaillierte Vergleich der Einstiegs- und Erfahrenengehälter bei Großkanzleien nachverfolgen:

Gehaltsentwicklung im Karriereverlauf in Großkanzlei





3.5 Gehaltsentwicklung: Boutique Kanzlei vs. Mittelständische Kanzlei vs. Großkanzlei

*Wo kann sich
dein Gehalt in
den ersten Jahren
besser entwickeln?*

Jeder juristische Arbeitgeber hat seine eigenen Stärken bzw. Besonderheiten – seien es die internationalen Karrierechancen in Großkanzleien, die persönliche Arbeitsatmosphäre im Mittelstand oder die fachliche Spezialisierung in Boutiquen. Ein Vergleich ist hier nicht immer einfach. Doch unabhängig von der persönlichen Präferenz, die die Wahl des Arbeitgebers beeinflusst, gibt es auch Aspekte, die sich objektiv miteinander vergleichen lassen. In diesem Fall wollen wir die anhand der monetären Entwicklungspotenziale, die wir uns in den vorherigen Kapitel (3.2, 3.3, 3.4) schon im Einzelnen angesehen haben, tun.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Entwicklungspotenziale in den ersten Jahren als Associate bei Boutique-, Mittelständischen und Großkanzleien im Vergleich – sowohl in absoluten Gehaltsunterschieden als auch in relativen.

Absolutes Entwicklungspotential – Top 3

	Boutique Kanzlei	Mittelständische Kanzlei	Großkanzlei
1	Orbit +23.300 €	NEON +22.500 €	Pinsent Masons +40.000 €
2	METIS +20.000 €	PXR +20.000 €	Baker McKenzie +30.000 €
3	WMRC +17.500 €	Redeker Sellner Dahs +17.500 €	Goodwin Procter +20.000 €



Relatives Entwicklungspotential – Top 3

	Boutique Kanzlei	Mittelständische Kanzlei	Großkanzlei
1	WMRC +30 %	Langwieser +17 %	Pinsent Masons +38 %
2	METIS, Orbit +18 %	Sammler Usinger +19 %	Baker McKenzie +23 %
3	Schmidt-Jorzig Petersen Penzlin +17 %	Redeker Sellner Dahs, NEON +18 %	Gowling, EY +14 %

Unser Fazit

Die Gehaltssprünge, die du in deinen ersten Berufsjahren erreichen kannst, sind sowohl absolut als auch relativ gesehen in Deutschlands Großkanzleien am höchsten. Vergleicht man die absoluten Steigerungen von Boutique Kanzleien und Mittelständischen Kanzleien, fallen diese beinahe identisch aus.

TALENT ROCKET



TalentRocket GmbH
Stollbergstr. 11
80539 München

+49 89 41414 37 30
info@talentrocket.de